

SAMMLERBÖRSEN

2017

KOSTENLOS

Stade



Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie

Anzeige

Auktionen im Februar, Mai, August und November!

Wir kaufen und versteigern Ihre Ansichtskarten und Briefmarken zu Höchstpreisen.

Ständiger Ankauf gegen Barzahlung in jeder Größenordnung (auch große Sammlungen, Heimatsammlungen, Händlerlager, Nachlässe).



Zuschlag
bei Stade
Auktionen:
22.000,- €

www.stade-auktionen.de

Markgrafenstr. 5 ■ 79639 Grenzach-Wyhlen ■ Tel. 07624-9895 870
■ Fax 07624-98 95 879 ■ info@stade-auktionen.de

• **Münzen sammeln**
Wer den Pfennig nicht ehrt ...

• **Warum sammeln wir?**
von Leonhard Dingwerth

• **Literaturtipps & Neuvorstellungen**

• **Unterhaltungskünstler auf DDR-Ansichtskarten**

• **Über 100 Börsen- und Auktionstermine 2017**

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Ihre Verkaufsplattform für alte Ansichtskarten

Sie machen die Preise, wir den Rest!

Wir erstellen professionelle Angebote für über 12.000 Kunden. Wir übernehmen die komplette Bearbeitung, die Vermarktung, den Kundenservice und die Versandabwicklung. Sie erhalten Ihren Verkaufserlös!

Handeln Sie selbst und werden Sie Poolpartner!

- ✓ **Sie machen die Preise**
- ✓ **Niedrige Gebühren, hoher Erlös**
- ✓ **Eigene Onlineseite**
- ✓ **Eigenes Verkäuferkonto**
- ✓ **24h Onlinezugang**
- ✓ **Monatliche Auszahlung**
- ✓ **kompetente Beratung**

** Kartenkontingent mind. 300 Stk.*

Verkaufen Sie jetzt Ihre antiquarischen Postkarten über akpool.de!
Tel: 030 4401319-0 Ansprechpartner: Herr Roepke E-Mail: roepke@akpool.de
Infos: www.akpool.de/informationen/poolpartner-werden

Sie möchten nicht warten und Ihre Karten sofort veräußern?

Wir kaufen Ihre Posten auch gern an!

www.akpool.de/ankauf

Liebe Leserinnen und Leser,



die anhaltende wirtschaftliche Konjunktur in Deutschland hilft auch der deutschen „Sammlerwirtschaft“. Die Preise für seltenere Stücke, bei AK auch im topografischen Bereich, bleiben hoch, auf Auktionen und auf Sammlerbörsen werden seltenere Ortskarten mit Gaststätten- oder Geschäftsmotiven auch schon mit Beträgen zwischen 50 und 100 Euro gehandelt. Seltene Karten aus Schlesien und Ostpreußen bringen auf Auktionen teils noch höhere Ergebnisse. Künstlerkarten und Besonderheiten erfreuen sich großer Nachfrage.

Einige ältere Börsen-Händler verkauften 2016 ihre Bestände, um sich in den Ruhestand zu begeben. So beispielsweise Frau Timmermeister, die ca. 600.000 Postkarten an das Auktionshaus Stade bzw. die Firma Bartko-Reher verkaufte, oder der Berliner Jürgen Krause mit ca. 500.000 Postkarten und der Passauer Händler Jörg Spevacek in einer vermutlich ähnlichen Größenordnung. Derartige Ankäufe – erfahrungsgemäß liegen die Ankaufpreise bei vernünftiger Ware in diesen Größenordnungen im Bereich von 1 bis 2 Euro je Karte – sind auch ein Indiz für eine gute wirtschaftliche Lage des Handels. Auch im Briefmarkenmarkt sieht es trotz vieler Unkenrufe gar nicht so schlecht aus – so setzten allein die deutschen Briefmarkenversteigerer 2016 nach vorsichtigen Schätzungen eines Insiders über 100 Millionen Euro um.

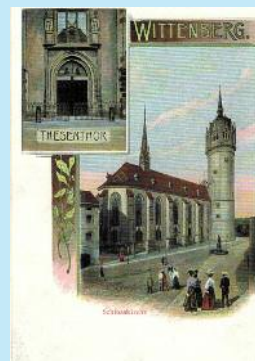
Die Zahl der Sammlerbörsen nimmt weiterhin leicht ab; zum einen aus wirtschaftlichen Zwängen, aber auch durch die Überalterung der Veranstalter. In manchem Verein trifft man kaum noch ein Mitglied unter 60. Und die Durchführung einer Sammlerbörse ist eben mehr als am Morgen an der Kasse stehen: Da müssen Aussteller akquiriert, Veranstaltungssäle eingerichtet (oft verbunden mit dem Tragen schwerer Tische), behördliche Wege erledigt werden (Marktfestsetzungen, Rettungspläne), und die Planung einer professionellen Werbung sollte auch nicht fehlen. Dies kann man eben im Verein nicht nebenbei erledigen, wobei es auch sehr engagierte Vereinsbörsen gibt. Einziger Positiveffekt: Durch die geringe Zahl bleiben die Veranstaltungen in Großstädten recht gut besucht. Neue Wege gehe ich als Veranstalter, indem ich im Rahmen bestehender Antikmärkte abgegrenzte Flächen für Sammlerbörsen nutze, so 2017 in Cottbus, Hof und Magdeburg. Alleine für eine Sammlerbörse ist die Anmietung einer Messehalle nicht rentabel; im Rahmen einer anderen großen Veranstaltung ist dies jedoch durchaus sinnvoll. Die Sammlerbörse in der Cottbuser Messe 2016 war gut besucht.

Perspektivisch wird es auch im Sammlerbereich Konsolidierungen geben; große Firmen werden kleinere und deren Bestände aufkaufen. Trotzdem werden die beliebten Sammlerbörsen fortbestehen; insbesondere wenn man kleineren Sammlern und Händlern die Teilnahme attraktiv macht. Attraktiv bleibt das Sammeln in Zukunft auch unter einem anderen Gesichtspunkt: Hochwertige Stücke aus allen Bereichen werden verstärkt auch als Anlage gesehen; in Zeiten der Nullzinspolitik, drohender Inflation und Währungsturbulenzen eine logische Konsequenz. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen SBI. Ihr Jörg P. Korczynsky

Für die Zusendung der SBI 2017 bitte ich um Überweisung von 2 € (Ausland 4 €):
IBAN DE39100100100185769109, BIC PBNKDEFF

115. Deutscher Philatelistentag

Vom 7.-10. 9. 2017 findet der 115. Philatelistentag in Wittenberg statt. Im BDPh-Salon „Luther – Reformation – Ökumene“ sollen Exponate gezeigt werden, die sich mit dem Reformator, seinem Leben und Wirken in der Reformationszeit beschäftigen, Exponate, die philatelistisch den Blick auf die kirchlichen oder politischen Auswirkungen der Reformation richten oder solche, die sich der



Entwicklung der evangelischen Kirchen und deren Aufgaben in Mission und Diakonie in Deutschland oder anderen Ländern widmen. Weiterhin wird es Sonderstempel, Vorträge, Sammlertreffen u. v. m. geben.

Das komplette Programm finden Sie unter:

<http://philatelistentag.bdph.de>

Berliner Auktionshaus für Geschichte

- Historische Objekte
- Kunst
- Militaria
- Spielzeug
- Orden
- Uniformen
- Autographen
- Helme
- Varia u. v. m.



Auktionen 2017

3.-5. März • 2.-4. Juni • 1.-3. Sep. • 1.-3. Dez.

Ständiger Freiverkauf • Einlieferungen jederzeit

Exklusiv für alle SBI-Leser:

50% Rabatt für Käufer auf die Provisionsgebühren bei Bestellungen in 2017.

Bitte geben Sie als Aktionscode SBI an!

Motzstraße 15 • 10777 Berlin

Tel. (030) 211 95 38 • Fax (030) 211 04 80

www.berliner-auktionshaus.de • info@berliner-auktionshaus.de

Bestellen Sie jetzt unseren kostenlosen Katalog für die nächsten Auktionen 2017
121. Auktion im April/Mai
122. Auktion im Aug./Sep.



KRAUS + SILBERNAGEL
AUKTION FÜR POST- UND ZEITGESCHICHTE
Fritschestraße 77 • 10585 Berlin

Für unsere Spezial-Auktionen suchen wir immer interessante Einlieferungen. Vermittler erhalten Provision.

In unseren Katalogen bieten wir u. a. an:
Autographen, Ansichtskarten, histor. Zeitungen und Dokumente, Briefmarken und Briefe: Alt-Deutschland, Dt. Reich mit Gebieten, All. + Dt. Frontflugblätter – WK I/II, Bund, Berlin, DDR/SBZ, WHW, Vignetten, Siegelmarken, Europa, Übersee usw.
Ein großes Angebot an Sammlungen/Posten, VARIA, Münzen, Banknoten, Literatur u. v. m.

Auktions-Katalog kostenlos – Postkarte genügt
Auslands-Versand erfolgt nur gegen Gebühren-Einsendung:

Europa/Übersee: 5,- Euro

KRAUS & SILBERNAGEL
SPEZIAL-AUKTION
TEL. 030/3 41 12 32 • FAX 030/3 41 61 89
Kontakt@kraus-silbernagel.de
www.kraus-silbernagel.de

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Wer den Pfennig nicht ehrt ...

(MK) Eine Exkursion zu seltenen Prägungen, Sammlern, Medailleuren, Kleinmünzen, Gold, Mehrfachaltern und Autos

Numismatik ist die Kunst, in Vergangenheit bleibende Werte zu erkennen. Das Besondere an Münzen ist ihre große Bandbreite und Verbreitung. Jahrtausendealte Prägungen von der Antike bis zur Neuzeit breiten sich vor dem interessierten Betrachter aus. Sammle ich Griechen und dabei vielleicht nur die Prägungen aus Kleinasien oder sammle ich Römer und davon die Sesterzen? Auch Altdeutschland hat viel zu bieten wie z. B. Sachsen, Preußen und Braunschweig-Lüneburg. Bevorzuge ich hier die Teiltalerstücke, oder gilt mein Interesse den oft so seltenen Kleinmünzen?



PROBE-Abschlag 1772 Silber, Sachsen

Oder gehe ich mit meinen Interessen in das Ausland? Wir haben die Möglichkeit, uns in Freiheit zu entscheiden. Denn wir Sammler interessieren uns für Geschichte und wissen: **Der Mensch, der weiß, woher er kommt, weiß, wohin er geht!** Wer die Dinge gerecht beurteilt, der wird dankbar aufnehmen, was unsere Vorgänger an Richtigem geschrieben haben und wird dort verzeihen, wo sie irrten. Denn wenn wir Fortschritte gemacht haben, dann – lässt es uns bekennen – haben wir es durch sie und oft gerade dank ihrer Fehler getan. Wenn wir jetzt mehr wissen als sie, so dürfen wir das nicht unserem Genie und unserer Gelehrsamkeit zuschreiben, sondern dem Zeitalter und dem Glück.

Was bestimmt die Seltenheit einer Prägung? Es kann gesagt werden, dass die Seltenheit von zwei Umständen beeinflusst wird. Zunächst von der Prägezahl. Das 100-Dukaten-Stück ist anlässlich einer Magnatenhochzeit entstanden. Somit also von außerordentlicher Seltenheit. Im gleichen Sinne kann ein Confederate-Halbdollar der USA aus dem Jahre 1861 als äußerst selten gelten. Er entstand in nur vier Exemplaren. Aber auch ein 3-Mark-Stück aus dem Jahr 1917 des Königreiches Sachsen, zum Reformationsjubiläum geprägt, dessen 500. Jahrestag wir 2017 begehen, ist mit 100 Stück angegebener Prägezahl äußerst selten. Ein zweiter Einflussfaktor ist der Bestand der noch vorhandenen Gepräge eines Typs. Hier kann es manchmal Überraschungen geben. Zum Beispiel, wenn von einer bisher als selten geltenden Münze plötzlich in einem Fund eine größere Anzahl auftauchen würde. So wäre es durchaus möglich, dass eine seltene Zinkmünze des Freistaates Danzig aus dem Jahr 1920 in größeren Mengen auftaucht.

Abgesehen von diesen Seltenheitsbedingungen kann natürlich jede prägefrische Münze bis zum 18. Jhd. als

eine Seltenheit betrachtet werden. Ein „frisches“ 3-Pfennig-Stück des 17. Jhd. kann somit durchaus als Rarität angesehen werden. Natürlich sind Fehlprägungen, z. B. Buchstabenverwechslungen oder unrichtige Jahreszahlen, ebenfalls von einer gewissen Seltenheit. Jedoch sei an dieser Stelle vor einer Variantenjagd bei Euros gewarnt. Bei den heutigen Millionenauflagen und dem schnellen Fabrikationstempo ist es durchaus möglich, dass kleine Stempelverstopfungen oder Stempelbeschädigungen einige Verprägungen entstehen lassen. Solche sind nur bedingt als Seltenheiten anzusehen. In der Fachliteratur wird die Seltenheit mit R = selten, RR = sehr selten, RRR = äußerst selten und RRRR = von außerordentlicher Seltenheit angegeben. R kommt vom lateinischen raro. **Sammler sind glückliche Menschen**, diese Erfahrung macht auch der Connaisseur, der ein mit R bezeichnetes Exemplar sein Eigen nennt.



„Der Glanz aller Goldschätze dieser Welt schenkt mir keine Freude, ich fürchte, dass dies alles für meinen Christus zum Schaden ist“, steht auf dem 100-Dukaten-Stück des siebenbürgischen Fürsten Michael Apafi.

Jede Ehefrau weiß von der Sammlung ihres Mannes ein Lied zu singen. **Denn es geht nicht darum, das Leben mit Tagen zu füllen, sondern die Tage mit Leben.** Deshalb lacht uns von unseren Sammlertablets, Alben und Schubkästen stets ein unendlicher Frühling an.

DER PFENNIG: Wird er nicht gemeinhin im Volke als geringwertige Geldsorte angesehen? Bückt man sich nach einem Pfennig oder Cent? Wer den Pfennig nicht ehrt, ist den Taler nicht wert! Der Satz zeigt, dass diese Scheidemünze nicht zu allen Zeiten als gering angesehen worden ist. Im Mittelalter kursierte fast jede Münze unter dem Namen Pfennig. Mit dem Zusatz: breit, groß, dick, weiß, schwarz etc. wurde er näher präzisiert. Pfennig-Münzen können interessante Sammel- und Studienobjekte sein.



Sachsen- oder Wenden- oder Hochrandpfennig um 1030



Matthias Koksche, Ausstellungseröffnung – Volksbank
Fotos: M. Koksche/PR

Pfennig oder Pfening ist ein altgermanisches Wort. Althochdeutsch auch phantine, phentine, phentinc, pfennine, pfennig, pendig genannt. Im neueren Sprachgebrauch hat die Form Pfennig die früher häufig vorkommende Variante Pfening verdrängt. Der Ursprung des Wortes ist bis jetzt zweifelhaft. 1. Pfanne, insbesondere von den pfannenförmigen Formen der Brakteaten. Falsch, da der Name Pfennig Jahrhunderte älter ist als die Brakteatenwährung. Außerdem waren diese Silbermünzen ganz flach geprägte Denare, und diese Bezeichnung als Münzeinheit währte bis in das 13. Jhd. 2. Ableitung vom keltischen Wort „pen“ (= Kopf), da die Gallier den bei ihnen noch umlaufenden römischen Denar nach dem auf ihm dargestellten Kopf der Roma oder auch des Kaisers in der Volkssprache Kopfstück (= pennec) nannten, und dieser Ausdruck übernommen worden ist. 3. Pfand, althochdeutsch „phant“. Der Pfennig hieß auch Phantine. Es kann also die ursprüngliche Bedeutung des Pfandwertes gehabt haben. Ein Wert, den man für die Erwerbung eines Rechtes, eines Besitzes oder einer Ware einsetzen musste. In allen deutsch geschriebenen Urkunden des Mittelalters finden wir denarius stets mit Pfennig übersetzt. Nach dem karolingischen Münzsystem sollten aus dem Pfund feinen Silbers (= 367 Gramm) 240 Pfennige geprägt werden. An diese Stelle trat später die feine Mark. Der alte Pfennig des Mittelalters war also aus Silber (Normalfein 1,53 Gramm) und musste wenigstens annähernd auch den Nennwert in Silber haben. Allmählich wurde dieser aber von den verschiedenen Münzherren nicht nur leichter, sondern unter Zusatz von Kupfer auch immer geringhaltiger ausgebracht. Frei nach dem Motto: **Der Mensch ist nicht Mensch ohne seinen Schatten.**

Schwarze Pfennige waren stark mit Kupfer (75 %) gemischte Silberpfennige. Weiße Pfennige = besseres Silber, behalten die silbrige (weißgesottene) Farbe. Immerhin galt der Pfennig trotz seiner Verschlechterung noch lange Zeit als Silbermünze. Erst im 16. Jhd. begann man, zunächst in Westfalen, Pfennige von reinem Kupfer zu prägen. In Preußen wurden die ersten rein kupfernen Pfennige im Jahr 1751 geprägt. In Kursachsen schon im Jahr 1721 probeweise. Seltenheit RRRR! Als König Wenzel II. von Böhmen 1278-1305 eine neue Gattung Silbermünzen prägen ließ, die grossi pragen-

Marienberg Münz- & Sammlerbörsen 7. 5. und 1. 10. 2017

Stadthalle Marienberg
Walther-Mehnert-Straße 3

Beginn: 9.00 Uhr Ende: 15.00 Uhr

Mit Gastronomie!

**Münzen, Geldscheine, Notgeld,
alte Ansichtskarten, Medaillen,
Orden, Kleinantiquitäten**

Veranstalter: **W. Weichel · Tel. 0 37 35/6 18 80
09496 Marienberg**

DRESDNER MÜNZHANDLUNG

**MÜNZEN – GELDSCHNEIDEN
ORDEN & EHRENZEICHEN**

**ANKAUF – VERKAUF
AUKTIONEN – BERATUNG**

DRESDNER MÜNZHANDLUNG · WALLSTRASSE 7
TELEFON: 03 51-4 95 22 17 · FUNK: 01 72-4 56 63 14
FAX: 03 51-2 13 68 50
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO., DI., DO. 10-18 UHR · MI., FR. 10-13 UHR

ses (= Prager Groschen) in etwa 6 Gramm Feinsilber, kursierten alsbald auch Meißner Groschen. Sie wurden durch Markgraf Friedrich II. von Meißen 1338/39 eingeführt. Als Teile des Groschens fungierten Hohlpfennige, auch gemeinhin Pfennige genannt.



Das große gotische E kennzeichnet eine Prägung der Witwe des Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen Friedrich I. (1307–1323). Die Pfennige wurden in der Regierungszeit Friedrich II. (1329–1342) geprägt. Die Witwe Friedrichs I., Mark- und Landgräfin Elisabeth (*1286; †1359), besaß Gotha als Witwensitz.

Ferner liefen halbe Pfennige um, auch Heller genannt, nach der Stadt Hall in Schwaben. Auch genannt Händelpfennige nach der aufgetragenen Hand. In Niedersachsen liefen Scherle um (mein Scherlein), sehr klein und unansehnlich. Kreuzer und Vierpfennigstücke. Zur Haushaltung gehörten vier Pfennig: ein Notpfennig, ein Sparpfennig, ein Zehrpennig und ein Ehrpfennig. Sammler wissen, dass das Gepräge der Großmünzen im Gegensatz zur kleinen Scheidemünze große Vielgestaltigkeit und oft eine künstlerische Ausführung zeigt. Das Porträt des Münzherren, die Stadtansichten oder auch symbolische Darstellungen gaben den Stempelschneidern und Zeichnern Gelegenheit für gute Arbeiten, z. B. Albrecht Dürer.

Die im Metallwert geringen Kleinmünzen aus Kupfer, später Nickel, Messing, Aluminium und Eisen zeigen wenig Schmuck. Das Kennzeichen des Landesherren wie Wappen oder Monogramm, die Wertangabe und später das Prägejahr und die Münzstätte genügen. Ihr geringer Metallwert machte ein Horten zur Vermögensbildung uninteressant. Die Folge ist eine oft erstaunliche Seltenheit der einzelnen Gepräge, was der Sammler bei der Anlage einer systematischen Sammlung vielfach erfahren wird. Die Gesamtprägung der Pfennige des Deutschen Reiches von 1873–1936 beträgt 2.405.000.000 Stück bei 301 Typen. Das entspricht 4.810.000 kg Kupfer = 4.810 Tonnen Kupfer. Zum Vergleich: Die Goldprägungen des Kaiserreiches entsprachen 2.022 Tonnen Gold!



Einzelne Stücke sind nur sehr schwierig zu bekommen. Im Durchschnitt fand man bei Einpfennigstücken unter 12.000 Exemplaren eins von 1873 A, unter 180.000 Stück eins von 1873 B, unter 30.000 Stück eins von 1873 D, unter 22.500 Stück eins von 1876 J, unter 10.000 Stück eins von 1877 A, unter 45.000 Stück eins von 1885 E, unter 180.000 Stück eins von 1877 B. Bei Zweipennigstücken findet man unter 9.000 Stück eins von 1873 F und unter 5.000 Stück eins von 1877 B. Bei Fünfpennigstücken findet man unter 6.000 Stück eins von 1892 J und unter 17.000 Stück eins von 1896 G. Bei Zwanzig Pfennigen in Silber findet man unter 2.000 Stück eins von 1873 E, unter 2.000 Stück eins von 1877 F und unter 8.000 Stück eins von 1873 H. Kommen wir jetzt vom Pfennig zur Medaille. Von Ludwig Richter gibt es eine Zeichnung mit der Unterschrift: „Der Einsiedler von Loschwitz“. Dargestellt ist ein Geige spielender Mann in einer laubumrankten Laube. Mit diesem Blatt, aus der Erinnerung gezeichnet, hat Richter seinem Freund, dem „Münzkrüger“, ein Denkmal gesetzt, denn dieses Loschwitzer Original ließ sich weder malen noch fotografieren. Er hieß eigentlich Carl Reinhard Krüger und stammte aus einer weitverzweigten Dresdner Künstlerfamilie. Sein Urgroßvater Wilhelm Krüger war aus Danzig nach Dresden gekommen und als Elfenbein- und Bernsteinschnitzer an der Dresdner Kunstammer tätig. Zwei seiner Söhne, Gottlieb Wilhelm und Ephraim Benjamin, traten in die Fußstapfen des Vaters. Ephraim Benjamin Krüger hatte drei Söhne, die künstlerisch hervorgetreten sind: den Kupferstecher Ephraim Gottlieb, den Medailleur und Bildhauer Friedrich Heinrich und den Medailleur Christian Josef. Letzterer ist der Vater des Kupferstechers Anton und unseres Carl Reinhard. Der Münzkrüger wurde am 20. März 1794 in Dresden geboren, und es wundert bei der

ser Familientradition nicht, dass er den Beruf des Vaters ergriff. Nach einer Ausbildung bei Daniel Friedrich Loos, königlich-preussischer Hofmedailleur in Berlin, ließ er sich in Dresden nieder und wurde 1817 zum 2. Münzgraveur in der Dresdner Münzstätte mit 352 Talern Jahresgehalt ernannt. Ausgedehnte Studienreisen, mit staatlicher Unterstützung, führten ihn 1826/27 und 1838/39 nach Wien, Paris, Mailand, Neapel, Florenz und Rom. In der italienischen Hauptstadt war er an der deutschen Ausstellung beteiligt. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Medaillen, die ihn berühmt machten. So fertigte Krüger Porträtmedaillen von dem Komponisten Carl Maria von Weber, von dem Begründer der Homöopathie, Samuel Hahnemann, von dem Archäologen Carl August Böttiger und von verschiedenen Leipziger Professoren. Auch zu mehreren Jubiläen, z. B. der Zweihundertjahrfeier der Schlacht bei Lützen oder der Jahrhundertfeier der Gründung von Herrnhut, schuf Krüger Medaillen. All diese Arbeiten werden wegen der Sorgfalt des Schnittes und der Treue der Porträtwiedergabe gerühmt.



Bronzemedaille 1847. Silberne Hochzeit von Herzog Johann von Sachsen mit Amalie von Bayern. Auflage 167 Exemplare

IMPRESSUM

Herausg./Redaktion/Anzeigen:
Werbung & Satz Fendler,
Iglauer Str. 1, 01279 Dresden
E-Mail: info@druckerei-dresden.de

Redaktion:
Jörg P. Korczynsky
Tel.: 01 77-2 81 71 74
Fax: 0 32 22-9 30 09 39
E-Mail: sammlerborsen24@aol.com

Erscheinungsweise:
1 x jährlich, im 1. Quartal

Anzeigenschluss SBI 2018:
15. 12. 2017

Layout/Satz und Druck:
Werbung & Satz Fendler, DD
Druckerei: Lößnitzdruck GmbH
Probeexemplar gegen Freiumschlag an JK-Veranstaltungen, Hr. Korczynsky, Berthelstr. 5, 01307 Dresden

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung der Verfasser dar. Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Fortsetzung auf Seite 6

DRESDNER-FACHHANDEL

- DDR-Münzen
- Alt-Deutschland
- Sammlerzubehör
- Papiergeld aller Art

NOTAPHILIE DRESDEN
Oschatzer Str. 14
01127 Dresden
Phone: +49 (0) 351-8 58 32-53
Fax -97
www.muenzen-dresden.de

Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr

Bautzen

EINTRITT FREI

Postplatz 2,
Haus der Sorben



Große Sammlerbörse

14.4.17 (Karfreitag) 9-14 Uhr
17.9.17 (Sonntag) 9-14 Uhr
Münzen, Medaillen, Geldscheine,
Orden, Abzeichen, Briefmarken, Ak
Tisch 10 €, Bestellungen an M. Kokschi,
Telefon: 03591-480498
E-Mail: matthias-kokschi@online.de

ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

H1 (96x148 mm),	5 000 Stück	130 €
H1 (96x148 mm),	1 000 Stück	37 €
H2 (110x155 mm),	1 000 Stück	42 €
H2 (110x155 mm),	5 000 Stück	175 €
H7 (318x252 mm),	400 Stück	99 €

(mit Lochrand – für alte Filmprogr., Rechnungen, Plakate etc.)
Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)
Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74
Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferrg. portofrei incl. MwSt./Verpackung

Münzbörse Dresden - Weixdorf

Foyer Grundschule Weixdorf · Am Zollhaus 1

1. 4. 2017, 9.00-13.00 Uhr
9. 9. 2017, 9.00-13.00 Uhr

Mü, Bm, Tk, Ak

Ansprechpartner: Harry Grüneberg 01 70 – 923 80 57



Antik-Falkensee

Ihr Heimatort vor 100 Jahren

Alte Ansichtskarten - Online Shop

100 000
Artikel Online

www.antik-falkensee.de

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten



Goldene Prämienmedaille von 1837, Akademie der bildenden Künste Dresden, für erfolgreiches Streben. Michelangelo und Raphael. Nach links eilende Jünglinge in antiker Tracht der Sieger, bereits die Meta umschlingend und in der Linken den Lorbeerkrantz haltend.

Als 1846 in der Dresdner Münze die Arbeitsaufgaben zwischen den beiden Münzgraveuren neu aufgeteilt wurden, gehörten zu Krügers Arbeitsbereich sämtliche Münzsorten des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha sowie die Stempel für verschiedene Goldmünzen des Königreiches Sachsen. In den folgenden Jahren ließ seine Sehkraft immer mehr nach, sodass er 1853 von der Herstellung der Kalender- und Spielkartenstempel für die Bezirksteuereinnahmen Dresden, Leipzig und Meißen entbunden wurde. Am 1.8.1857 trat Carl Reinhard Krüger mit einer Pension von 383 Talern in den Ruhestand. Die Sommermonate verbrachte er von nun an auf seinem Weinberg-Grundstück in Oberloschwitz an der jetzigen Krügerstraße 22. Das Wohnhäuschen existiert nicht mehr, aber sein Scraffitto an dem Neubau erinnert noch heute an den Münzkrüger. Ob Medailleure oder Sammler, sie erleben ihre Anekdoten vielfach im Umfeld der Werke und Sammlungen.

Denn das, was man selbst tut, kann kein anderer verkehrt machen.

So erzählte die Tochter von der Autosammlung ihres Vaters und wie er sich in einen Benz 27/70 PS verguckte. Der bestand aber nur aus Teilen. „Und als meine Mutti zur Kur war, hat er unseren Wartburg verkauft und den Benz gekauft und nach und nach über 10 Jahre aufgebaut.“ Als ich Constanze die Geschichte berichtete, lachte sie und erinnerte mich, dass ich heimlich unsere Verlobungsringe verkaufte, um ein Stück für die Sammlung zu erwerben. Die Krankheit heißt: Influenzavirus typus numismaticus. Diese Krankheit ist in ihrem Verlauf übrigens hochansteckend, sie zeigt akute Phasen, geht dann in chronische Stadien über, welche jedoch von Fieberschüben und Rückfällen begleitet werden. Erhöhung der Körpertemperatur, Rötung der Haut,

insbesondere des Kopfgebietes, Seh- und Herzfrequenzstörungen, Kurzatmigkeit, trockene Schleimhäute und Händezittern sind die unangenehmen Begleiterscheinungen dieser weltumspannenden Ansteckung, die für Sammlerschaft und Händlerschaft gleichermaßen ansteckend ist. Gehen sie doch sehr jeher Hand in Hand wie Philipp II. von Pommern und sein Münzhändler Philipp Hainhofer.



Zehnkaisermedaille 1594 in Gold

Um 1600 galt Münzsammeln als „das“ Hobby der geistigen Elite. Der Kaiser selbst war ein begeisterter Sammler, ihn ahmten die Großen seines Reiches nach, unter ihnen Philipp II. von Pommern, der betreut von Philipp Hainhofer, eine unvergleichliche Kunstsammlung aufbaute.



Philipp II., 1606-1618. Dreifacher Reichstaler 1617, auf das Reformationsjubiläum

„Es ist mir ein Vergnügen, hauptsächlich gute, auserlesene Bücher, Bildnisse von Künstlerhand und alte Münzen aller Art zu sammeln. Aus ihnen lerne ich, wie ich mich bessern und zugleich der Allgemeinheit nützen kann“, so schrieb Philipp, ältester Sohn des Herzogs Bogislaw von Pommern im Alter von 18 Jahren.

Ihr Matthias Koksich

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum 14. Deutschen und 25. Mitteldeutschen Münzsammlertreffen vom 28. – 30. April 2017 in Erfurt.

www.sachsen-numismatik.de

SBI stellt vor: Holger Naumann aus Dresden

Holger Naumann wurde 1957 in Dresden-Pieschen geboren und verbrachte seine Kindheit in Dresden-Striesen. Sein Vater war Technologe im Bauwesen und ein begeisterter Philatelist. Holger Naumann ist Diplomhistoriker und Bibliotheksfacharbeiter, heute arbeitet er im Archiv der Sächsischen Zeitung. Soeben erschien sein erstes Buch; SBI nahm dies zum Anlass, ihn persönlich zu besuchen.



Foto: Steffen Füssel (PR)

SBI: Wie kamen Sie zum Sammeln?

HN: Als Kind war ich schon frühzeitig an Geschichte interessiert. Irgendwann bekam ich eine alte Kiste mit Postkarten: Da war meine Sammelleidenschaft geweckt. Auch wenn mein Vater mich lieber als Philatelisten gesehen hätte, begann ich im Alter von 14 Jahren, aktiv Dresden-Motive auf historischen Postkarten zu sammeln. Ich tauschte alles Mögliche, z. B. Kaugummibilder, Zinnsoldaten und Matchbox gegen alte Postkarten. Parallel begann ich mit dem Sammeln von Gemäldepostkarten, da meine Mutter im Verlag der Kunst beschäftigt war. Ich wurde von Katalogen etc. inspiriert. Auf Reisen besuchte ich insgesamt über 100 Galerien in über 25 Ländern und brachte mir dann immer Gemäldepostkarten mit.

SBI: Wie viele Postkarten haben Sie? Wie viele neue Stücke finden Sie jetzt noch?

Fortsetzung auf Seite 11

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/ Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle Falk Binger
Leipziger Str. 166, 01139 Dresden
Tel.: 0351 8490805, Fax: 0351 8490879
binger.buero@axa.de



BARANKAUF

alte Bibliotheken/Bücher · Reiseführer/Reiseprospekte · Papierantiquitäten
Plakate/Werbung vor 1945 · Sammelbilder/Bilderalben

Ich kaufe Nachlässe, Sammlungen und Druckereibestände aus den genannten Gebieten, in Sachsen gerne auch kurzfristige Hausbesuche und Abholung bei Barzahlung.

Versandantiquariat Jörg Korczyński · Berthelstr. 5, 01307 Dresden

☎ 0351-8 01 44 04 · 0177-2 81 71 74

Goldmännchen



Inhaber
Haiko Börnert
Gerbergasse Nr. 7
01662 Meißen

Tel.: 0 35 21/4 76 96 13
Fax: 0 35 21/4 76 96 14
Funk: 01 74/9 85 23 83

Ankauf von:

- Gold und Silber
- Münzen
- Briefmarken
- Postkarten
- Geldscheinen aller Art
- sowie Militär- und komplette Sammlungen

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr, 10 – 17 Uhr

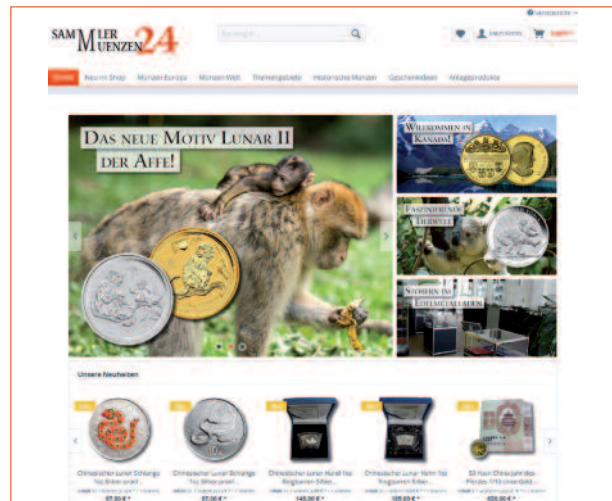
Mi geschlossen



SAMMLER MÜNZEN24

Ihr SPEZIALIST für NUMISMATIK in Dresden

- **LADENGESCHÄFT** im Stadtzentrum Dresden („Edelmetalladen“)
- großer **ONLINESHOP** für moderne und klassische **NUMISMATIK**
- **ANKAUF** und **BEWERTUNGEN** von Sammlermünzen und kompletten Sammlungen zu fairen Preisen



SAMMLERMÜNZEN24 · OSTRA-ALLEE 11 · 01067 DRESDEN

TEL: 0351 33266001 · WWW.SAMMLERMÜNZEN24.DE

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR: 10-12 & 13.30-18 UHR · SA: 10-13 UHR

Münzen Medaillen Papiergeld

Thomas Gradl

Theatergasse 13. 90402 Nürnberg

Geplant für 2017:

Auktionen

Franken, Allgemein

Listen (mehrere tausend Angebote)

Deutschland ab 1871, Altdeutschland, Ausland, Papiergeld, Notmünzen und Wertmarken.

Zusendung auf Anforderung.

Für meine Kunden suche ich ständig Sammlungen, seltene Einzelstücke und Nachlässe. **Sammlerdienst seit 37 Jahren.**

Briefmarken · Ansichtskarten
Münzen · Banknoten
Medaillen
Orden & Ehrenzeichen
Reklame & Werbung

Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein 1926 e.V.
www.philatelistenverein-heidenau.de

9. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonabend den 11. 03. 2017 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdnerstraße 26

10. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonabend den 14. 10. 2017 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdner Straße 26



Anfahrt ebenerdig · Parkplatz vorhanden
10 Minuten von der Autobahn A 17
Speisen und Getränke werden angeboten

Vorsitzender: Frank Hofmann
Johannes-Brahms-Straße 48 · 01259 Dresden
Telefon: 03 51/2 02 32 85



Jetzt schon vormerken: **INTERNATIONALE AUKTIONEN 2017!**

Auktionshaus CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

36. AUKTION

9. - 10. Februar 2017 / Banknoten & Münzen

21. - 24. Februar 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

37. AUKTION

16. - 17. Juni 2017 / Banknoten & Münzen

19. - 23. Juni 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 24. April 2017

38. AUKTION

12. - 13. Oktober 2017 / Banknoten & Münzen

16. - 21. Oktober 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 20. August 2017

www.auktionen-gaertner.de

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals Schwanke GmbH

Kleine Reichenstr. 1, 20457 Hamburg, Tel. 040 - 33 71 57

3. Auktion / 3. - 4. März 2017

4. Auktion / 2. - 3. Juni 2017

5. Auktion / 1. - 2. September 2017

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion

www.auction-galleries.de

Auktionshaus EDGAR MOHRMANN & CO

Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg, Tel. 040 - 68 94 70-0

209. Auktion / 1. Juni 2017

Einlieferungsschluss 2. April 2017

www.edgar-mohrmann.de

Jetzt einliefern oder verkaufen!

EINLIEFERUNG & BARANKAUF

JEDERZEIT MÖGLICH Vermittler erhalten Provision

*„Für alle seltenen und
ungewöhnlichen Briefmarken,
Briefe, Sammlungen, Ansichtskarten,
Münzen und Banknoten
bin ich Ihr profunder und
zuverlässiger Partner.“*

Christoph Gärtner



Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Marktbarometer – Trends und Entwicklungen

Verlagssonderveröffentlichung

SBI sprach exklusiv mit Herrn Biebaß von der Dresdner Briefmarkenauktion, welche im Frühjahr 2017 ihre 175. Auktion durchführt.

In der letzten Auktion Ende 2016 wurde eine größere Sammlung deutscher Lokalausgaben aufgelöst, die Zuschläge erreichten teils 50 % des Michelkatalogpreises. Auch seltene Bezirkshandstempelbriefmarken brachten ähnliche Ergebnisse. Wenn Standardmaterial meist nur 20 bis 25 % des Katalogpreises bringt, so werden Besonderheiten, z. B. ausgefallene Frankaturen, immer beliebter. So brachte ein Berechtigungsschein zur Fahrt mit der Kraftwagen-Personenpost, mit 5 Germaniabriefmarken, Ausruf 30 Euro, stolze 1.250 Euro.



Bayern Nr. 1,
Michel 3.500 €,
Ausruf 1.000 €,
Zuschlag 1.650 €



Sachsen Nr. 1
(Sachsendreier), repar.,
Michel 8.000 €,
Ausruf 550 €,
Zuschlag 1.550 €



DDR-Postkarte Michel Nr. 574 MeF,
Ausruf 300, Zuschlag 450 €



Berechtigungsschein zur Fahrt mit der Kraftwagen-Personenpost, Ausruf 30 €, Zuschlag 1.250 €

Man sollte jedoch bei teuren Stücken auf die Echtheit achten: Bei den „selteneren“ Handstempelmarken sind schätzungsweise 90 % des postfrischen Materials falsch; eine Prüfung ist unumgänglich. Überhaupt sollte jeder Sammler bei Stücken ab 300 Euro Katalogwert einen Prüfer bemühen. Egal, ob Manipulationen beim Gummi oder nachträglich gestempelte Stücke ... Fälschungen sind oft schwer erkennbar. Die Prüfgebühren liegen bei ca. 1,5 bis 3 % des Katalogwertes.

Standardsammlungen sind immer weniger gefragt: Die DDR-Sammlung postfrisch/gestempelt bringt derzeit etwa 300 Euro, die BRD-Sammlung gestempelt 200 und postfrisch dank des Posthornsatzes 800 Euro. Eine Westberlinsammlung ist postfrisch und gestempelt für knapp 1.000 Euro erwerbbar.

Besonders gefragt sind derzeit neben postgeschichtlichen Belegen bessere Werte Altdeutschland, insbesondere die Nummer 1 eines jeden altdeutschen Staates, sowie DDR-Besonderheiten und Mehrfachfrankaturen. So brachte eine seltene Mehrfachfrankatur von zwei 5-Pfennig-Sperrwerten aus dem Jahre 1957 450 Euro – ein Vielfaches des Katalogwertes.

Weniger gefragt sind auch die meisten europäischen Staaten; Ausnahmen bilden jedoch Großbritannien, Skandinavien, Russland/UdSSR und Ungarn, bis auf Letzteres natürlich nur die besseren frühen Ausgaben.

Auf dem Münzen- und Medaillenmarkt ist eine große Nachfrage zu verzeichnen; sicher ist dies auch der steigenden Nachfrage nach Edelmetallen zuzuordnen. Eine Sammlung von 300 AK von Dresdner Vororten brachte 760 Euro, eine Sammlung von 160 Postkarten „Dresdner Vogelwiese“ brachte 380 Euro. Wer besonders

seltene AK sucht, sollte sich auf den speziellen AK-Auktionen umsehen, deren Adresse Sie auch in der vorliegenden SBI im Anzeigenteil finden.

Auf die Frage, ob sich Briefmarken zur Geldanlage lohnen, antwortet Hr. Biebaß: „Prinzipiell schon, aber solche Geldanlagen sollten unbedingt mit fachkundiger Beratung durchgeführt werden.“



AK von Shanghai mit 4 C. dunkelbraun, auf frankiert in Hongkong mit Nr. 35 (2) und Stempel SHANGHAI 28.8.99, AnkunftsSt. Ausruf 80 €, Zuschlag 620 €

**DRESDNER
brief
marken
.....
AUKTION**

**FAST 60 JAHRE MARKTERFAHRUNG
GARANT FÜR HOHE STEIGERUNGSRATEN**

MÜNZEN: China Kursmünzensatz
1985 in Originalhülle
Zuschlag 1.500,- (600,-)

BRASILIEN
60 R. Ochsenauge, gest. (MiNr. 2)
Zuschlag 420,- (60,-)

HONGKONG: R-Bf von Shanghai
nach Hongkong (MiNr. 36, 44)
Zuschlag 5.200,- (60,-)

DDR: 25 Pfg. 5 Exemplare portorichtig auf Luftpost-Eil-R-Auslandsbrief (MiNr. 1531(5))
Zuschlag 200,- (40,-)

AUSGEWÄHLTE
ZUSCHLÄGE DER
**174. DRESDNER
BRIEFMARKEN
AUKTION**

Unsere Auktionen-Termine im Jahr 2017:
175. Auktion: 17. und 18. Mai
176. Auktion: 15. und 16. November

Dresdner Briefmarkenauktion
Oschatzer Straße 32 · 01127 Dresden
Tel.: (0351) 84 89 367 · Fax: (0351) 84 88 788
info@dresdner-briefmarkenauktion.de
www.dresdner-briefmarkenauktion.de

Ihre Einlieferungen für unsere Auktionen nehmen wir ständig entgegen. Bei umfangreichen Sammlungen/Nachlässen treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir besuchen und beraten Sie gern an Ihrem Wohnort.

Stets gesucht sind:
Briefmarken - Münzen - Ansichtskarten - Bedarfspost - Postgeschichte - Fiskalphilatelie
philatelistische Literatur - Sammlungen und Posten

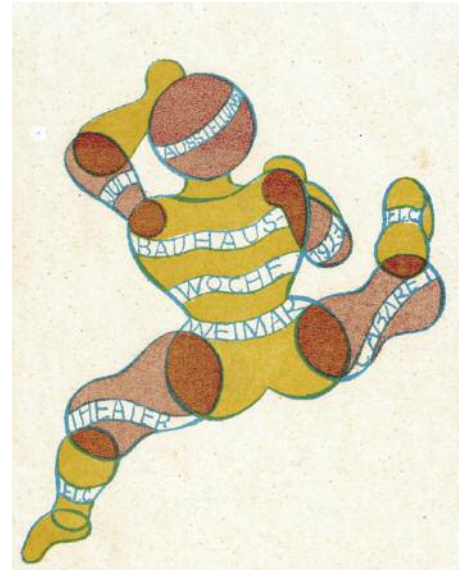
SAMMLERBÖRSEN-PREISSPIEGEL



Auktionshaus Weissenböck, Bauhaus Postkarte Nr. 2,
Lyonel Feininger 1923
Zuschlagspreis 2.800 EUR



Auktionshaus Weissenböck, Bauhaus Postkarte Nr. 7
L. Moholy-Nagy 1923
Zuschlagspreis 3.600 EUR



Auktionshaus Weissenböck, Bauhaus Postkarte Nr. 20
Georg Teltcher 1923
Zuschlagspreis 3.400 EUR



Stade, AK Kunstgeschichte Darmstadt sign. Christiansen Frau
Jugendstil Künstler-Karte I-II
Zuschlag 110 EUR



Stade, AK Thiele, Arthur Katzen personifiziert Ski Künstlerkarte
1916 I-II
Zuschlag 850 EUR



Stade, AK Willrich, Wolfgang Gebirgsjäger am Kanal Künstler-Karte I-II
Zuschlag 550 EUR



BM-Auktion DD, Oster-AK Lager Bando, Japan Zensurpost 1918
90 EUR



BM-Auktion DD, AK Hereros Windhuk Feldpost
85 EUR



BM-Auktion DD, AK Schiff Antarktis Expedition 1911 mit Vignette
130 EUR



Stade, AK Dt. Werkbund Stuttgart (7000) Siedlung am Weissenhof
Ausstellung die Wohnung I-II
Zuschlag 210 EUR



Stade, Bauhaus Dessau (o-4500) Rathaus Foto-Karte I-II
Zuschlag 160 EUR



Stade, Halle (O4000) Lindenstraße I
Zuschlag 110 EUR



Stade, AK Thiele, Arthur Hase personifiziert Künstler-Karte I-II
Zuschlag 550 EUR



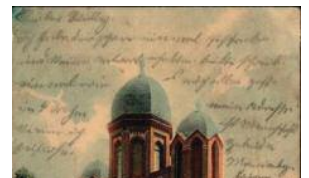
Stade, Bauhaus Weimar Drachenfest 1921, Text Gruß Werner, vermutlich Werner Graeff, extrem seltene Ansichtskarte I
Zuschlag 7.500 EUR



Stade, Synagoge Bad Kissingen (8730) 1910 Ansichtskarten I
Zuschlag 160 EUR



Stade, Kirchner, R. Weihnachtsmann Kinder I-II
Zuschlag 110 EUR



Stade, Synagoge Marienburg Malbork Polen I-II
Zuschlag 550 EUR



Stade, AK Kirchner, Raphael Ostern Künstler-Karte I-II
Zuschlag 120 EUR



Stade, AK von Mucha, Alphonse Jugendstil I-II
Zuschlag 120 EUR

Warum sammeln wir?

(LD) Die einfachste Antwort: Das Sammeln liegt in der Natur des Menschen. In grauer Vorzeit waren Jagen und Sammeln überlebensnotwendig. Wollte der Steinzeitmensch etwas essen, musste er jagen oder Beeren sammeln. Wer viel sammelte, erhöhte seine Überlebenschancen. Dieser Urinstinkt ist – abgeschwächt – bis heute in den Genen vieler Menschen erhalten geblieben, bei anderen allerdings verloren gegangen.

Jedes Museum, jedes Archiv und jede Kunstsammlung sind auf diese Weise entstanden: durch Sammeln! Städte, Institutionen und Länder werden um bedeutende Museen (= Sammlungen) beneidet, die fast immer durch die Initiative einzelner Sammler entstanden sind.

Das Sammeln ist eine Leidenschaft, die einen so schnell nicht wieder loslässt. Wer erst mit diesem „Virus“ infiziert ist, kann nicht mehr davon lassen. Da wird gekauft, ersteigert, getauscht, archiviert, sortiert und geordnet, da werden Fachartikel gelesen, wird mit anderen Sammlern gefachsimpelt.

Der Laie hat kaum eine Vorstellung davon, wie ernsthaft sich ein Sammler mit seinem Thema beschäftigt. Das Sammeln ist ein wesentlicher Teil seines Lebens. Zum echten Sammlergeist gehören das Erforschen seines Sammelgebietes, das geduldige Suchen, das liebevolle Zusammentragen, Stück für Stück, das geistige Beschäftigen mit seinen Objekten, die Freude und Begeisterung beim Wachsen seiner Sammlung, die erst durch diese vielfältigen Tätigkeiten an Bedeutung gewinnt.

Sammeln ist ein Stück Lebensqualität. Was den Menschen entgeht, die weder sammeln noch irgendein Hobby haben, hat ein Psychologe einmal so ausgedrückt: „Es ist eine Krankheit vieler moderner Menschen, dass sie eigentlich nichts mehr mit ganzer Liebe tun. Und da der Beruf in unseren Tagen oft sehr einseitig ist, wird der Mensch leicht zur Schablone erzogen. Deshalb braucht der Mensch eine Leidenschaft wie das Sammeln, an der er mit ganzem Herzen teilnehmen kann.“

Es gibt heute oft nicht mehr viel, über das man sich noch aufrichtig freuen kann. Sorgen um den Arbeitsplatz, finanzielle Probleme oder zwischen-

menschliche Schwierigkeiten lassen oft kaum noch Freude aufkommen. Mit seiner Sammlung kann der echte Sammler auf vielfache Weise noch echte Freude empfinden.

Anerkennung im Beruf ist heutzutage relativ selten. Der Arbeitnehmer wird für seine Tätigkeit bezahlt. Manche suchen daher Bestätigung in ihrer Freizeit: als Ehrenamtliche in Vereinen, als Freizeitsportler – oder eben als Sammler. Wer eine besonders schöne oder seltene Sammlung sein Eigen nennen kann, wird unter Gleichgesinnten eine besondere Stellung einnehmen und kann sich der Anerkennung seiner Sammlerkollegen sicher sein.

Die intensive Beschäftigung mit einem Thema kann den Stress im beruflichen und privaten Bereich kompensieren. „Sammler sind glückliche Menschen.“ Und jeder Sammler wird diesem Ausspruch zustimmen. Wer kann schon die unbeschreibliche Freude nachempfinden, wenn ein Sammler ein lange gesuchtes Stück endlich gefunden hat? Wer kann die Zufriedenheit ermessen, die ein Sammler empfindet, wenn er sich intensiv mit seiner Sammlung beschäftigt?

Dabei ist es gar nicht so wesentlich, wie viel eine Sammlung wert ist. Auch mit geringen finanziellen Mitteln kann man eine wunderbare Sammlung aufbauen, kann sie hegen und pflegen, ergänzen, registrieren, auszeichnen. Man muss nicht wohlhabend sein, um sich dieses wunderbare Hobby leisten zu können. Fantasie und Ideen, Engagement und Begeisterung sind wichtiger als ein dicker Geldbeutel. Sammler, zumindest wenn sie sich ernsthaft mit ihrem Thema beschäftigen, sind kreative Individualisten. Niemand gibt ihm Anweisungen. Keiner verlangt Rechenschaft über das Wie, Wann und Warum. In einer privaten Sammlung spiegelt sich die Persönlichkeit des Sammlers wieder.

Sammler sind glückliche Menschen! Wie viel unbeschreibliche Freude die Beschäftigung mit einer Sammlung bereitet, welchem Sammler müsste man das noch erklären? Gibt es etwas Schöneres als das Sammeln? Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Sammlung. Ihr Leonhard Dingwerth

SBI stellt vor: Holger Naumann aus Dresden

Fortsetzung von Seite 6

HN: Ich besitze etwa 8.500 historische Dresden-Karten vor 1945 sowie etwa 1.000 aus der DDR-Zeit. Weiterhin an die 30.000 modernere Gemäldepostkarten. Bei über 700 von mir belegbaren Dresdner Postkartenverlegern bzw. Herausgebern gibt es immer noch viel Neues zu entdecken. Ich schätze, dass es über 100.000 verschiedene Dresden-Postkarten gibt, inklusiv aller Nuancen.

SBI: Wie viele neue Stücke finden Sie noch auf Börsen? Welche Quellen nutzen Sie sonst?

HN: Dies ist ganz unterschiedlich. Als ich im Oktober auf der Nürnberger Börse war, fand ich erfreulicherweise 40 Karten. Auf der Londoner Börse fand ich 30 Karten, in New York 30 und in Oslo in den dortigen 2 Läden 20 Karten. Auf der Dresdner Börse finde ich auch immer etwas. Immer, wenn ich irgendwo unterwegs bin, auch im Urlaub, besuche ich Läden oder Sammlerbörsen. Ich kaufe prinzipiell nur auf Börsen oder bei Fachhändlern – ich möchte die alten Stücke schon in den Händen halten und auch deren Qualität begutachten, obwohl ich in anderen Bereichen natürlich das Internet nutze. Es ist ja auch ein schönes Erlebnis, mit den Verkäufern zu kommunizieren.

SBI: Sammeln Sie noch andere Dinge?

HN: Ja, Bierdeckel aus der DDR. Die Zahl der Brauereien ist ja statistisch erfasst, es waren insgesamt etwa 350. Ich sammle von jeder Brauerei einen Bierdeckel. Weiterhin sammle ich Bierdeckel von Dresden auch vor 1945 sowie tschechische Bierflaschen-Etiketten.

SBI: Was war Ihr schönstes Sammlerlebnis?

HN: In New York entdeckte ich bei einem Stadtbummel einen Postkartenladen, der hatte gefüllte Postkartenregale bis zur Decke. Der Verkäufer, ein netter älterer Herr, diente als Soldat nach dem Zweiten Weltkrieg in Heidelberg und hatte sich einige Deutschkenntnisse angeeignet. Neben mir war ein japanischer Sammler. Immer, wenn wir in den nur grob sortierten Beständen wieder eine Rarität für unsere Sammlungen entdeckten, riefen wir Juhuu ... Ich stieß hier wirklich auf tolle Ansichten, mit denen ich in NY nicht rechnete.

SBI bedankt sich für das Interview und wünscht weiterhin viel Erfolg beim Sammeln.

Die Buchvorstellung finden Sie auf Seite 19.

1.500.000 Ansichtskarten im Onlineshop



Ondre Reher von Ansichtskartenversand.com

Oft wird die Firma Bartko-Reher von Kunden gefragt, wo die ganzen Ansichtskarten herkommen und welchen Weg die Karten gehen, bis sie am Ende gut verpackt beim Käufer ankommen. SBI sprach mit Ondre Reher von Ansichtskartenversand.com.

Fortsetzung von 2016

SBI: Wo lagern Sie all diese Karten?

OR: Unsere 1,5 Millionen Ansichtskarten, die wir momentan in unserem Onlineshop anbieten, verteilen sich auf über 1.900 Lagerkarten in 55 Regalen. Da wird das Heraussuchen der täglich rund 2.000 verkauften Artikel zu einer sportlichen Herausforderung. Nur durch ein spezielles Lager- und Kontrollsystem und geschultes Personal ist es uns überhaupt möglich, die Bestellungen schnell und fehlerfrei zusammenzustellen. Unsere Versandabteilung ist wohl das Herzstück in unserem Unternehmen. Eine Bestellung aus Puerto Rico oder Anchorage/Alaska? Kein Problem. Bei täglich rund 800 versendeten Briefen und Paketen sorgt unsere Versandabteilung immer dafür, dass alle bezahlten Bestellungen pünktlich und ordentlich verpackt sind, bis der Post-LKW sie bei uns abholt und sie ihre Reise in alle Welt antreten.

SBI: Was passiert bei Sonderwünschen, einer Frage zu offenen Bestellungen oder einem Hinweis auf einen kleinen Rechtschreibfehler?

OR: Unsere Kundenbetreuer bearbeiten kompetent und engagiert jede Anfrage unserer mehr als 130.000 Kunden. So bekommen wir täglich bis zu 1.000 E-Mails und rund 200 Anrufe.

„Bonjour, que puis – je faire pour vous?“ Diese, mit freundlicher Stimme vorgetragene Begrüßung, hören wir oft am Tag. Unsere französischen Kundenbetreuer kümmern sich in unserem Unternehmen um unsere vielen französischsprachigen Kunden. Eine eigene Betreuung für französische Kunden? Bei uns genauso unverzichtbar wie die englischsprachige Betreuung. Mit einem Angebot von über 400.000 Ansichtskarten Frankreich, hat sich der französische Markt zu einem unserer wichtigsten Geschäftsfelder entwickelt. Merci beaucoup. Dank unserer Kunden macht uns die Arbeit richtig Spaß!

SBI: Insgesamt müssen ganz schön viele einzelne Arbeitsschritte vollzogen werden. Das wird sicher oft unterschätzt?

OR: Ja, das stimmt. Und eines noch ganz kurz: Die hier angegebenen Zahlen haben wir im Sommer 2015 ermittelt. Mittlerweile müssen wir sogar noch „ein paar“ Ansichtskarten mehr einkaufen, bearbeiten, zuordnen, eingeben, verwalten, verpacken und versenden.

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Briefmarken- und Münzfachgeschäft
BAUTZENER SAMMLERTREFF
MARINA GROSSMANN
 Münzen, Medaillen, Banknoten, Orden und Ehrenzeichen,
 Anlagegold und Silber, Briefmarken, Belege, Ansichtskarten
An- und Verkauf – Wir beraten Sie gern!

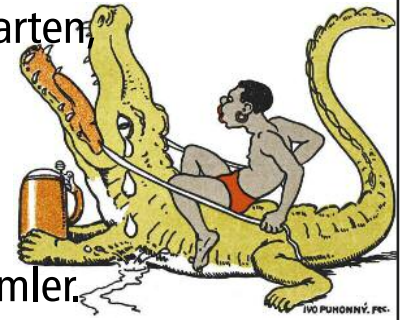
Wir führen Kataloge und Zubehör aller Hersteller

Ziegelstraße 13 · 02625 Bautzen · Tel./Fax 0 35 91-59 85 77
 bautzener-sammlertreff@arcor.de · www.bautzener-sammlertreff.de

Geöffnet: Di., Mi., Do. 10-17 Uhr

Sammeln macht neugierig!

Alte Ansichtskarten,
 Briefe,
 Fotos,
 Dokumente.
 Für Heimat-
 und Motivsammler.



www.thematik-shop.de

ANSICHTSKARTENHANDEL NORD
Inhaber REINHARD MAU

- umfangreiches Kartenangebot aus Deutschland sowie Europa und anderen Kontinenten,
- gepflegter Themen- und Motivbestand von A bis Z, philatelistische Belege (Stempel etc.)

www.mau-ak.de
 e-mail: mau@mau-ak.de

**Wir liefern Literatur aller Art
 sowie Zubehör für Sammler
 von allen namhaften
 Herstellern.**



Richard Hummel
 VERSANDBUCHHANDLUNG e.K.
 Am Gläschen 23
 04420 Markranstädt
 Tel.: 0341 990 440 1
 Fax: 0341 990 440 2

www.hummel-buch.de

info@hummel-buch.de

Wertpapier-Antiquariat
Volker Stander • An- & Verkauf

Briefmarken + Postkarten
Banknoten + Wertpapiere
Münzen + Orden

Kleinsachsenheimer Str. 7 · 74321 Bietigheim-Bissingen
 Tel: 07142-9166066 · E-Mail: v.stander@t-online.de
 Öffnungszeiten: nach Absprache

Neuer Online-Shop für alte AK

Böhmen und Mähren · Polen · Motive etc.

Mehr als 100.000 Karten bis 1950,
 nach Orten oder Bezirken sortiert,
 nur bessere Karten, keine Massenaufnahmen.

www.ansichtskartenversand.cz
info@ansichtskartenversand.cz

Ständiger Ankauf von
 alten Ansichtskarten und Büchern.

Online-Shop für Historisches aus Papier

- 100.000 Ansichtskarten
- 10.000 Fotografien
- 5.000 Dokumente
- Zeppelinpost

www.historische-postsachen.de

Webster & Drabek GbR, Willichwitz, Tel.: 03447 - 8951533



Knut Fortagne & Christine Lipfert
Briefmarkenauction 04103 Leipzig

Str. d. 18. Oktober 35, Tel. 0341/2216446, Fax: 0341/9939784

3 Auktionen im Jahr (Januar/Mai/September)

Wir versteigern Briefmarken und Briefe einschließl. Sammlungen, Restposten und Nachlässe, sowie Ansichtskarten, Sammelbilderalben, Vignetten, Heimatsammlungen und philatelistische Literatur. Einlieferungen sind jederzeit möglich, rufen Sie uns an!

Infos auch unter: www.briefmarkenauction-leipzig.de

Sammlerbedarf Sylvia Schwarzmann

Alter Weiherweg 1 · 91355 Hiltpoltstein
 Telefon: 0 91 92/66 41 · Fax: 0 91 92/99 34 05
 E-Mail: akshop2004@aol.com

www.ak-schwarzmann.de

Schnappschüsse von deutschen Sammlerbörsen

Fotos: Jörg Korczynsky



Lars Bellmann aus Radebeul mit Münzen und AK auf der Börse in Kamenz.



Eberhard Paul aus Sachsen bietet klassische Münzen an.



Frau Elsner aus Niesky verkauft alte AK. Daneben Münzfreunde beim Tausch.



Ottmar Hoffmann aus Bayern mit alten AK.



Anbieter aus Polen und Tschechien kommen gerne auf die Börse nach Dresden.



An diesem Stand im Berliner Ostbahnhof verteilen wir immer die neue SBI.



Martin Bernhard aus Hamburg mit alten AK in Berlin.



Anbieter von Autogrammpostkarten auf der Cottbuser Sammlerbörse.



Große Nachfrage in Cottbus. Sogar der China-Sammler aus Berlin ist gekommen.



Sammelfreunde Majewski und Ahlig aus Cottbus mit alten AK.



Billige Wühlkisten mit Briefmarken zu Centbeträgen sind immer noch beliebt.



Manfred Patzig aus Zschopau mit alten Münzen.



Hartmut Jannasch (78) mit Dr. Heinrich Schkade (80) aus Großenhain mit alten AK.



Dieter Pawlick aus Schirma (links) bietet auch alte Literatur an.



Martin Noack (mittig) bietet in Kamenz alte AK an. Er gehört zu den jüngeren Ausstellern.



Familie Schwarz aus Leipzig mit AK im Pösnä-Park. Sie sind auch noch nicht lange auf Börsen präsent.



Familie Schnabel aus der Lausitz mit Münzen auf der Börse in Dresden.



Walter Stöber aus Baldersheim mit AK.

100 Jahre LEUCHTTURM

Verlagssonderveröffentlichung



(PM) Im Jahr 2017 feiert LEUCHTTURM sein 100-jähriges Jubiläum. Ein guter Grund, um in zwei wichtige Richtungen zu blicken – die Vergangenheit und die Zukunft.



LEUCHTTURM nahm im Jahr 1917 mit der Gründung des KABE-Verlages durch Paul Koch in Aschersleben seinen Ursprung. Die Firma fertigte die heute noch herausgegebenen KABE-Briefmarkenalben, die mit Hilfe von Sammlern weltweit erstellt wurden. Nach dem Krieg gelang Koch 1948 der Wiederaufbau des Geschäftsbetriebes in Hamburg, indem er den LEUCHTTURM Albenverlag gründete. Dieser beschäftigte sich ebenfalls mit der Herstellung von Briefmarkenalben. Im Jahr 1956 erfolgte der Umzug in die Stadt Geesthacht bei Hamburg, die bis heute als Firmensitz dient. Sechs Jahre später trat Kurt Stürken in die Firma ein und baute in den folgenden Jahren das Exportgeschäft auf. So wurde beispielsweise 1967 die Tochtergesellschaft LIGHTHOUSE in den USA und 1972 in Kanada gegründet.

Nach jahrelanger enger Zusammenarbeit zwischen KABE und LEUCHTTURM wurden 1997 beide Unternehmen als LEUCHTTURM Albenverlag zusammengeführt. 1997 bzw. 2003 traten die Söhne von Kurt Stürken, Axel und Max, als geschäftsführende Gesellschafter in die Firma ein und führen sie seitdem gemeinsam mit ihrem Vater.

Seit 2015 ist die Marke LEUCHTTURM unter dem Dach der Leuchtturm Gruppe firmiert. Die Dachmarke umfasst außerdem die Marken LEUCHTTURM1917, SEMIKOLON und TREULEBEN aus dem Papier-, Büro- und Schreibwarenbereich sowie die Marken TORQUATO, FOOD BROTHERS und BETHGE aus dem Versandhandel.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Marke LEUCHTTURM zum Weltmarktführer im Bereich der Sammel-systeme für Philatelie und Numismatik entwickelt. LEUCHTTURM-Produkte sind in über 100 Ländern im Fachhandel für Münzen und Briefmarken erhältlich. Doch das Hobby Sammeln ist immer auch im Wandel. Neue Sammelobjekte erscheinen und Gewohnheiten verändern sich. LEUCHTTURM reagiert auf neue Richtungen der Zeit mit Produkten, die den Wünschen der Kunden entsprechen. So kam neben einem umfangreichen Zubehörsortiment für Münzen auch eine ständig wachsende Auswahl an Zubehör für Sammelgebiete wie z.B. Postkarten, Banknoten, Kronkorken, Bierdeckel, Champagnerdeckel, Autogrammkarten, Tickets, Mineralien, Pins und vieles mehr hinzu. Denn LEUCHTTURM glaubt fest daran, dass in jedem Menschen ein Sammler steckt.

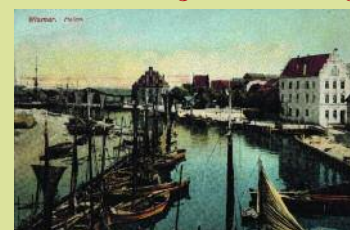
Heute steht die Marke LEUCHTTURM international für höchste Qualitätsstandards auf ihrem Gebiet. Dies alles konnte nicht nur mit Hilfe der rund 500 motivierten und kompetenten Mitarbeiter an 7 Standorten, verteilt über 4 Kontinente, erreicht werden, sondern vor allem durch die Kunden und Geschäftspartner, die der Marke LEUCHTTURM und ihren Produkten die Treue halten. Seit 100 Jahren vertrauen Menschen in aller Welt auf diese hochwertigen Produkte und bewahren oder transportieren ihre Sammlerschätze mit LEUCHTTURM-Zubehör.

100 Jahre LEUCHTTURM – das möchte der LEUCHTTURM Albenverlag zusammen mit seinen Kunden und Geschäftspartnern feiern. Als Dankeschön hält das Jubiläumsjahr 2017 einige spannende Rabatt- sowie Mitmach-Aktionen bereit. Es lohnt sich also sehr, regelmäßig auf der LEUCHTTURM-Homepage unter www.leuchtturm.de vorbeizuschauen!

Der LEUCHTTURM Albenverlag dankt all seinen Kunden für 100 gemeinsame Jahre und freut sich auf die gemeinsame Zukunft!



Auflösung einer AK-Sammlung Mecklenburg



(PM) Mecklenburg gehörte jeher zu den dünn besiedelten Ländern Deutschlands. Entsprechend gering fiel das Postaufkommen aus, wie auch Thomas Wickboldt und Roland Puskeiler in ihrem Standardwerk dargestellt haben. Natürlich wuchs die Zahl der verschickten Briefe und Postkarten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stark, dennoch waren postalische Belege aus Mecklenburg immer seltener als aus anderen deutschen Ländern. Eine Ansichtskartensammlung von Mecklenburg aufzubauen, gehörte daher zum Lebenswerk eines Philokartisten, dessen Raritäten nun Polster & Rutsch auf den „eigenen“ Sammlerbörsen z.B. in Ludwigslust und Berlin 2017 anbietet, sortiert nach alten Postleitzahlen. Auch am 19. 2. bietet Andreas Polster seine Mecklenburgkarten auf der Sammlerbörse in Wittstock an sowie am 18. 2. in Dresden (Alte Mensa).



Verkauf - Ankauf - Beratung - Schätzung

Einladung zum INTERNATIONALEN

SAMMLER-MARKT

FÜR BRIEFMARKEN, MÜNZEN, ALTE POSTKARTEN,
GELDSCHNEIDEN, BRIEFE, STEMPEL, GEDRUCKTES ALLER ZEITEN

Berlin • Sa. 25. 03. 2017 • 10 – 15 Uhr

Ludwig-Loewe-Höfe • 10553 Berlin • Wiebestr. 42

Ludwigslust • So. 26. 03. 2017 • 10 – 15 Uhr

Sporthalle, Techentiner Str. 1

Frankfurt/M.-Hoechst • Sa. 08. 04. 2017 • 10 – 15 Uhr

Jahrhunderthalle Kasino-West

Frankfurt/M.-Hoechst • Sa. 26. 08. 2017 • 10 – 15 Uhr

Jahrhunderthalle Kasino-West

Fallingbostal • So. 27. 08. 2017 • 10 – 15 Uhr

Heidmark-Halle • Soltauer Str. 39

Weitere Termine sind in Planung!

Firma Polster & Rutsch

Hopfensack 14 • 20457 Hamburg
Tel. 040-330 190 • Fax 040-338 185

www.polster-rutsch.de

Änderungen vorbehalten

64. u. 65. Leipziger Ansichtskarten-Börse

verbunden mit einer Karten-Ausstellung



im Schützenhof Leipzig Leutzsch

Hans-Driesch-Str. 2b (Nähe Zentralstadion)

Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte auf Ansichtskarten
„Heinrich von Stephan“ im
Kulturbund Leipzig e.V.

Sa 01.04./Sa 14.10.17, 8–14 Uhr

Tische: Größe 160 x 60 cm 20,00 €.

Bestellung schriftlich oder telefonisch erbeten an:

Oswald Müller • Karl-Liebnecht-Straße 27 • 04107 Leipzig

☎ 03 41-3 57 52 05 oder Jürgen Winter ☎ 03 42 03-3 16 30

Ostthüringer Sammelbörse

Montag, 1. Mai 2017, 9 – 13 Uhr
Kulturhaus (an der B180)
Rositz bei Altenburg

Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen
Bergbau, Orden, Literatur, Notgeld Medaillen u. v. m.

2016: 440 Besucher und 65 Händler

Tisch nur 7,50 € • Eintritt 2,- €

03 44 98/2 26 16 oder 03 44 98/4 00 68



Historische Ansichtskartenbücher

Berchtesgaden Band 1

Schellenberg, Zill, Ettenberg, Au, Maria Gern, Berchtesgaden, Wittelsbacher, Obersalzberg und Obersalzberggrenzen. 112 Seiten, Hardcover, Format 21 x 25 cm.

ISBN 978-3-940141-81-1 € 19.80

Berchtesgaden Band 2

Ramsau, Bergaufnahmen, Tracht, Fasching, Palmtragen, GTEV Edelweißer, Hochwasser, Nikolaus, Bischofswiesen, Winkl, Loipl, Stangaß, Strub, Königssee, Schönau und Wintersport. 120 Seiten, Hardcover, Format 21 x 25 cm.

ISBN 978-3-940141-82-8 € 19.80

Historische Ansichtskarten

Salzburg Band 3

Salzburg, Salzburger Festspiele, Salzburger Umland und die Lokalbahn Salzburg-Berchtesgaden, Hallein, Puch. 112 S., Hardcover, Format 21 x 25 cm.

ISBN 978-3-940141-31-6 € 19.80

Historische Ansichtskarten

Bad Reichenhall Band 4

Stadt Bad Reichenhall, Nonn, Karlstein, Thumsee, Predigtstuhl, Staufen, Zwiesel, Fasching, Saalachtal, Mauthäusl, Weißbach-Marzoll, Piding, Ainring, Bayerisch Gmain und Hallthurm. 112 S., Hardcover, Format 21 x 25 cm.

ISBN 978-3-940141-34-7 € 19.80

Historische Ansichtskarten Pinzgau - Vom Steinpass zum Zellersee Band 5

Unken, Lofer und Umgebung, Saalfelden, Maria Alm, Hintertal, Leogang, Saalbach, Viehhofen, Maishofen, Zell am See, Schüttdorf, Thumersbach, Schmittenhöhe, Tracht und Winter-Eindrücke. 144 S., Hardcover Format 21 x 25 cm.

ISBN 978-3-940141-87-3 € 19.80

Historische Ansichtskarten aus dem Pinzgau - Von Krimml bis Lend Band 6

Krimml, Wald, Rosental, Neukirchen, Bramberg, Mühlbach, Hollersbach, Mittersill, Stuhlfelden, Uttendorf, Niedersill, Piesendorf, Kaprun, Bruck, Fusch, Großglockner, Taxenbach, Rauris, Eschenau, Embach, Lend und Dienten. 128 S., Hardcover, Format 21 x 25 cm.

ISBN 978-3-940141-86-6 € 19.80

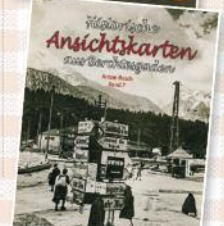
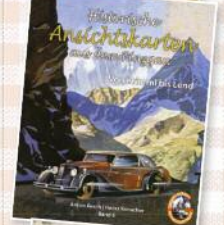
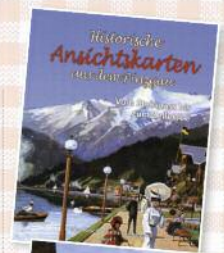
Historische Ansichtskarten

Berchtesgaden Band 7 und Band 8

Die beiden Bände von Anton Resch konzentrieren sich auf seltene Postkarten und ungewöhnliche Motive aus dem Berchtesgadener Land von 1898 bis 1955. Pappbände im Format 21 x 25 cm, 144 S., je Band 300 farbige Abbildungen.

Band 7 ISBN 978-3-944501-39-0 Preis 22.80 €

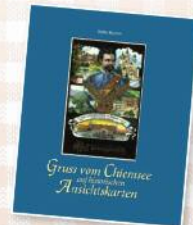
Band 8 ISBN 978-3-944501-41-3 Preis 22.80 €



Bestellen Sie jetzt direkt unter:
www.plenk-verlag.com

Beim Kauf aller 8 Bände bekommen Sie „Gruß vom Chiemsee - auf historischen Ansichtskarten“ gratis!

Verlag Plenk Berchtesgaden GmbH & Co. KG
Koch-Sternfeld-Str. 5 | 83471 Berchtesgaden
www.plenk-verlag.com | plenk-verlag@t-online.de
Telefon 0 86 52 - 44 74 | Fax 0 86 52 - 66 277



LEUCHTTURM: Die Nr. 1 für Sammelzubehör

Seit hundert Jahren sammeln Menschen in aller Welt ihre Briefmarken und Münzen, aber auch andere Objekte wie z.B. Postkarten, Kronkorken, Bierdeckel und Mineralien in Alben, Sammelkassetten und -etuis von LEUCHTTURM. Dauerhaft vor Staub oder negativen Umwelteinflüssen geschützt. In Sammelzubehör von LEUCHTTURM. Weltweit führend auf diesem Gebiet.

Bei uns
finden Sie
die perfekte
Unterbringung
für Ihr Sammel-
objekt!



Lupe VISIT GRATIS*

Exklusiv für die Leser der Zeitschrift Sammlerbörseninfo erhalten Sie zu jeder Kataloganforderung oder Bestellung die Lupe VISIT im praktischen Visitenkartenformat mit 3-facher Vergrößerung GRATIS dazu! Bitte geben Sie dafür den Aktionscode **SBIVISIT** an. Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich unseren Zubehörkatalog für Philatelisten oder Numismatiker an!

*Gilt für Direktbestellungen bis 31.01.18.

Mehr Infos beim Fachhandel oder direkt bei LEUCHTTURM:

Postfach 1340 · 21495 Geesthacht · Telefon 04152/801-200 · Fax 04152/801-300
E-Mail: info@leuchtturm.de · www.leuchtturm.de



Shops auf Philasearch.com

Briefmarken Sommer



Bei Briefmarken-Sommer finden Sie die ganze Welt der Philatelie und Numismatik.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

James Bendon



Seit 1971 Händler und spezialisiert auf Marken und Ganzsachen. Autor des sehr angesehenen Handbuchs "UPU Specimen Stamps 1878-1961".

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

MAR Historical



MAR Historical ist ein auf Deutschland spezialisierter Händler. Unser Fokus liegt auf Material aus dem Dritten Reich und der Besatzungszeit 1933-1945, jedoch bieten wir auch Material aus anderen deutschen Gebieten und Epochen an.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Briefmarken Fischer Shop



Fachhandel für Briefmarken und Ansichtskarten sowie postgeschichtliche, Heimat- und Motivbelege. Sie finden unser Ladengeschäft in der historischen Nürnberger Altstadt.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Veuskens



Klaus Veuskens und sein Expertenteam, seit Jahrzehnten Ihre zuverlässige Adresse für internationale Philatelie, Ansichtskarten und Numismatik.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Filat AG



Ingomar Walter und Richard Johnson bieten Ihnen 75 Jahre Erfahrung aus der weltweiten Philatelie. Wir genießen die Mitgliedschaft im Schweizer Briefmarken-Händler-Verband (SBHV) und ähnlich führenden Berufsverbänden.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Christian E. Geigle Briefmarkenfachhandel



Aus kleinen Anfängen heraus hat sich der Briefmarkenfachhandel Christian E. Geigle seit 1986 zu einer der ersten Adressen in Deutschland entwickelt, wenn es sich um den Kauf oder Verkauf hochwertiger Briefmarken handelt.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Drei Löwen GmbH



Neben unseren Auktionen haben wir auch einen Online Shop: Über 35.000 Artikel sprechen für sich. Viel Freude beim Bieten und Stöbern wünscht Ihnen das Team der Drei Löwen GmbH!

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Fa. Alexander Odermatt



In unserem Onlineshop finden Sie zahlreiche Angebote mit dem Schwerpunkt Schweiz!

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Christ Stamps



Deutschlands erster Briefmarkenversand im WWW mit großem Angebot in den Bereichen Zeppelin, Luftfahrt und Philatelie des III. Reichs. Auf Philasearch über 40.000 Belege im Angebot.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

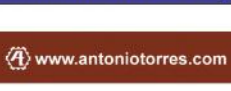
Samwells



Willkommen bei Samwells. Wir sind Händler von Postgeschichte und sind spezialisiert auf Briefe. Unser Ziel ist es rund 100 interessante neue Artikel pro Tag hochladen. In Bath, Großbritannien, haben wir seit ...

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Antonio M. Torres Shop



Wir sind Briefmarkenhändler und Auktionatoren seit 1969 in London, England. Wir haben genug Erfahrung gesammelt, um aus dem Kauf- und Verkaufsprozess einen angenehmen kleinen Teil der Leidenschaft und Genugtuung des Sammelns zu machen.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Rölli-Schär AG



Die Rölli-Schär AG ist ein persönlich geführtes, unabhängiges Unternehmen von überblickbarer Größe und internationalem Ruf.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

AAK Phila GmbH



Neben unserer monatlich erscheinenden Festpreisliste, die sich bei unseren Kunden größter Beliebtheit erfreut, gibt es alljährlich 3 Auktionen, bei denen mittlerweile mehr als 10.000 Lose zum Ausruf kommen.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

Boehmenphila



Briefmarkenspezialhandel für Deutsche Besetzungsausgaben 1939-1945 vor allem Böhmen und Mähren + Generalgouvernement Spezial. Kirchgasse, Landshut Stadtmitte neben St. Martins Kirche.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017

MH Marken GmbH



Seit drei Jahren machen wir regelmäßig Briefmarkenfernauktionen. Hauptsächlich haben wir hochwertige Einzellöse, aber auch immer günstige Posten und Sammlungen.

Letzter Neuzugang: 01.01.2017



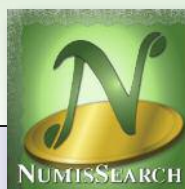
www.philasearch.com



www.numissearch.com



www.antiquesearch.com



Mit uns haben Sie Zugang zu

Informationen

Angeboten

folgender Firmen



www.philasearch.com

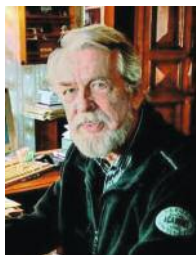


www.numissearch.com



www.antiquessearch.com

Interview SBI mit Leonhard Dingwerth: Vom Sammler zum Autor



Leonhard Dingwerth
(Fotos: PR)

Leonhard Dingwerth hat zahlreiche Bücher zu Sammelthemen veröffentlicht; gerade aktuell liegt ein Buch über Sammelbilder vor. SBI nahm dies zum Anlass, mit dem Autor persönlich zu sprechen.

SBI: Herr Dingwerth, wie alt sind Sie und seit wann sammeln Sie?

Leonhard Dingwerth: In diesem Monat werde ich 65. Ich sammle seit mehr als 30 Jahren, allerdings nicht nur Sammelbilder, sondern auch Werbemarken, historische Bücher, alte Werbung ... und alte Büromaschinen.

SBI: Wie kamen Sie auf die Idee, dieses Buch zu verfassen?

LD: Dies ist nicht mein erstes Buch. Das habe ich bereits 1986 veröffentlicht, damals über Handwerksgeschichte. Seitdem sammle und schreibe ich im Wechsel, immer über historische Themen. So z.B. über historische Büromaschinen, über Justus von Liebig, über Burgen und Schlösser, über historische Werbung, über Heimatgeschichte, über Werbemarken ... und jetzt über Sammelbilder.

SBI: Was fasziniert Sie so daran, Bücher zu schreiben?

LD: Es ist die abwechslungsreiche Tätigkeit von Sammeln, Recherchieren, Schreiben, Gestalten, aber auch Zeichnen und Fotografieren. Mit Ausnahme des Buchbinders, der

den Einband der Bücher herstellt, ist alles meine eigene kreative Arbeit. Das ist wie ein Kunstwerk, das nach und nach langsam fertig wird. Das macht so viel Spaß, dass ich gar nicht mehr aufhören kann, Bücher zu verfassen.

SBI: Haben Sie denn schon ein neues Projekt in Arbeit?

LD: Na klar! Sofort nach Fertigstellung dieses Buches habe ich begonnen, ein Buch über die Geschichte des Kreises Herford, meiner Heimat, zu schreiben. Die ersten 20 Seiten sind schon fertig ...

SBI: ... ein ganz anderes Thema!

LD: Ja, aber genau das ist ja das Faszinierende. Immer wieder ein anderes Thema, immer wieder neue Herausforderungen, immer wieder neu recherchieren und immer wieder neu beginnen, ein Buch zu gestalten, das es in dieser Form noch nicht gibt.

SBI: Wir bedanken uns und wünschen noch viel Erfolg beim Sammeln und Schreiben!

Das große Buch der Sammelbilder von Leonhard Dingwerth

„Das große Buch der Sammelbilder“ – der Titel ist nicht übertrieben. Fast 500 Seiten und mehr als 3.000 farbige Abbildungen: Das gab es bisher nicht. Über 2 kg konzentrierte Wissensvermittlung über Kaufmanns- und Automatenbilder und eine limitierte Auflage von nur 99 signierten Exemplaren rechtfertigen auch den Preis von 128,- Euro. Ein „Muss“ für jeden, der sich ernsthaft mit Sammelbildern beschäftigt!

In diesem Buch werden nicht nur die großen Herausgeber wie Liebig, Stollwerck oder Gartmann beschrieben, sondern auch zahlreiche kleinere: insgesamt rund 350

Firmen. Denn sogar kleinste Geschäfte, Handwerker, Drogerien und Kolonialwarenhändler verausgaben um 1900 herrliche Sammelbilder, die heute im Vergleich zu Ansichtskarten nur von wenigen beachtet werden. Und es sind nicht nur Sammelbilder abgebildet, sondern auch andere interessante Dokumente aus den Firmengeschichten: Briefbögen, Reklame, Werbemarken usw.

„Es war mir wichtig, nicht nur Sammelbilder abzubilden, sondern auch kurz die Geschichte dieser Unternehmen darzustellen und mit anderen historischen Dokumenten anzureichern ... und so ein Gefühl für die damalige Zeit zu vermitteln“, so der Autor.



Bestellungen an: Leonhard Dingwerth, Neuenkirchener Str. 212, 32139 Spenge, Tel. 0 52 25/60 10 50 14, E-Mail: LDD-Exclusiv@web.de

HISTOCARD

alte ansichtskarten & historisches papier

Deutschlands ältestes Spezialfachgeschäft für alte Ansichtskarten.

Besuchen Auch Sie unseren kleinen, aber interessanten Shop jederzeit im Internet unter www.histocard-shop.de

Präzise und ehrliche Beschreibungen. Günstige Preise. 40% unserer Neueinstellungen sind in der 1. Woche schon wieder weg. Zufriedene Kunden (2011-2014 maximal 3 Reklamationen pro Jahr!)

oder unser idyllisch gelegenes Büro Freitags von 12 bis 18 Uhr.

Auch 2017 gibt's wieder einige Tage mit „Karten im Garten“.

Termine finden Sie unter www.histocard.info

**35
Jahre**

Histocard - Norbert Haidl
Aribonenstraße 12
81669 München - Ramersdorf
e-mail: info@histocard.info
Telefon: +49 (0) 89 / 67 37 08 70



Filmbörse Dresden • 6.5.2017 • 10-16 Uhr • Ufa-Kristallpalast Dresden-Stadtzentrum

mit Autogrammbörse, Filmplakaten, Filmprogrammen, Filmpostkarten, Comics etc.

Eintritt frei! • Große Tische ca. 220x70 cm, 35,00 Euro • Info 01 77-2 81 71 74

Schicksale im Ersten Weltkrieg

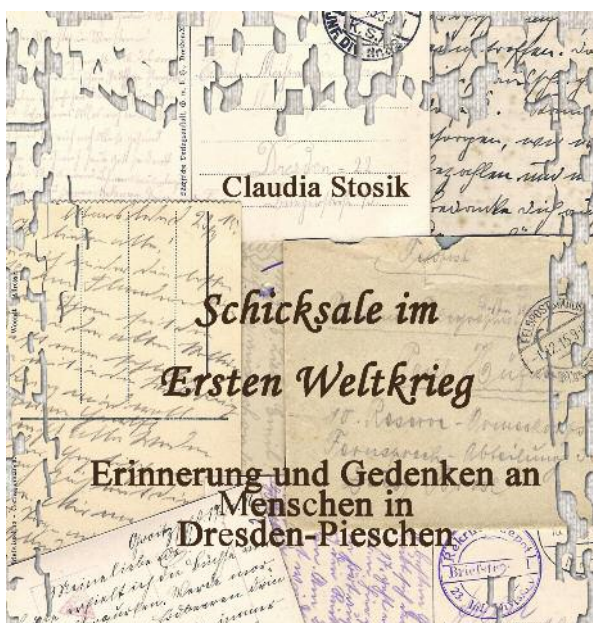
Erinnerung und Gedenken an Menschen in Dresden-Pieschen

Der Erste Weltkrieg veränderte den Alltag vieler Menschen auf radikale Weise. Anhand von Feldpostbriefen wird den Gedanken, Sehnsüchten und Hoffnungen der Schreiber nachgespürt.

Die Feldpostkarte (bzw. Brief) war das wichtigste Kommunikationsmittel der damaligen Zeit. Im Kontext der Geschichte werden die Lebenswege einiger Personen aus Dresden-Pieschen nachgezeichnet.

Berichtet wird auch über die Situation während der Kriegszeit im Stadtteil Pieschen. Neben der Wiedergabe historischer Feldposttexte werden geschichtliche Zusammenhänge aufgezeigt und kommentiert. Mit einem kurzen historischen Abriss des Stadtteils sowie diversen Abbildungen historischer Postkarten von Pieschen und aus dem Krieg. Das Buch erlaubt seltene Einblicke in das Denken und den Alltag der Soldaten, und an das Leben im Krieg mit Bezug auf Dresden-Pieschen.

150 Seiten, A4-Format,
ISBN 978-3-96008-441-9, 24,90 €



Ein seltener Blick aufs alte Dresden

Die Stadt Dresden wird seit Jahrhunderten nach allen Regeln der Kunst porträtiert. Ihre Schönheit zieren unzählige Malereien, Fotos und Bildbände, einzelne Motive haben gar Weltruhm erlangt. Ist es denkbar, „Elbflorenz“ trotzdem noch einmal neu zu entdecken? Holger Naumann macht es möglich: Entlang historischer Postkarten bummelt er in dem Buch durch seine Stadt. Die zum Teil noch nie veröffentlichten Ansichten stammen aus den Jahren 1895 bis 1929 und rufen zahlreiche inzwischen verlorene Bauten und Straßenzüge in Erinnerung. Aber auch Ereignisse wie der Brand der Vogelwiese, die zugefrorene oder die ausgetrocknete Elbe oder das Baden in derselben sind dokumentiert. Sogar eine seltene Ansicht der Frohngasse nebst lustwandelnden Damen, die dem ältesten Gewerbe der Welt nachgehen, ist enthalten.

ISBN 978-3-943444-56-8, 24,90 €



Das etwas andere Auktionsangebot



Wir sind ein Auktionshaus, das sich der Philosophie verschrieben hat, alte Papiere in jeglicher Form in einem Angebot zu präsentieren.

Ansichtskarten, Briefe, Bücher, Historische Wertpapiere, Firmenrechnungen, Versicherungsscheine, Banknoten, Frachtbriefe, Stiche und und und.

22. und 23. Sammlerbörse: am 2.4. und 12.11. 2017
in den Kurpark-Terrassen in Aachen-Burtscheid

21. und 22. Präsenzauktionen: am 18.3. und 16.9.2017
in Monschau-Imgenbroich - Kataloge auch unter: www.papierania.de

Wenn Sie über interessante Einlieferungen verfügen, Näheres zu den Veranstaltung erfahren möchten oder sich für unseren Auktionskatalog interessieren, nehmen Sie Kontakt auf.

Papierania – Auktionen und Events mit alten Papieren
Baral/Peplinski GbR, Schwinningstraße 80, 52076 Aachen

Jürgen Baral, Tel.: +49/(0)2408/6973
Josef Peplinski, Tel.: +49/(0)228/259 89 341
Email: boerse@papierania.de oder info@papierania.de
www.papierania.de



Die Freiburger Münzfreunde e. V.

sind Gründungsmitglied der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft e. V. (SNG) und Mitglied der Deutschen Numismatischen Gesellschaft e. V. (DNG)

Geschichte

In Nachfolge der 1966 gegründeten Fachgruppe Numismatik im Kulturbund der DDR organisierten sich die Freiburger Münzfreunde 1990 als eingetragener Verein, der nunmehr 40 Mitglieder zählt. Er ist Mitglied der Sächsischen und der Deutschen Numismatischen Gesellschaft.

Aktivitäten

Das Vereinsleben wird von jährlich 9 Fachabenden mit Vorträgen, Literaturschau und Diskussionen, von den Frühjahrs- und Herbstbörsen sowie von Exkursionen geprägt.

Freiburger Münzblätter

sind die Fachzeitschrift und das Mitteilungsblatt der Freiburger Münzfreunde e. V., des Arbeitskreises Sächsische Münzkunde und der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft e. V. und werden jährlich herausgegeben. Sonderhefte und Beilagen erscheinen zu größeren Artikeln bzw. Katalogen. Sie können die Freiburger Münzblätter abonnieren.

Die Freiburger Münzfreunde e. V. editieren

Feinsilber-Medaillen

zu bedeutenden Ereignissen des Freiburger Montanwesens. Bestellen Sie diesbezüglich Informationsmaterial.

Helmut Herholz, Friedeburger Straße 38, 09599 Freiberg

<http://www.freiburger-muenzfreunde.de>



www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Historische Fotos – Spiegel vergangener Zeiten



Das Dresdner Antiquariat und Kunsthandlung Bachmann & Rybicki zeigt täglich 10 – 20 Uhr bis zum 5. März 2017 in der Lobby des Gewandhaus Dresden-Autograph Collection (Hotel) auf der Ringstraße 1, historische Originalfotos unter dem Motto „Die Welt vor 150 Jahren“. Die Fotos zeigen u. a. den Aus-

bruch des Vulkans Vesuv, die Häfen in Calcutta und Dresden, den Besuch des deutschen Kaisers gemeinsam mit Adolph Menzel bei seinem Hofmaler, aber auch Motive aus dem Leben der Menschen, wie z. B. japanische Kulis in traditioneller Regenbekleidung oder eine nepalesische Künstlergruppe. Die Fotos stammen allesamt von bekannten Fotografen der Zeit, darunter Carlo Ponti, Rudolph Tamm und Robert Phillips, um nur einige zu benennen. „Die Motive des Sammelns sind verschieden“, so Carsten Rybicki von der Dresdner Kunsthandlung. „Es gibt Sammler für ethnografische Motive, andere sammeln Landschaften oder interessieren sich für wichtige Ereignisse der Weltgeschichte, wieder andere sammeln rein nach Fotografen. In der Regel aber zählt meist nur das Motiv an sich, die meist ungeschönte,

exakte Abbildung des Lebens in einer Momentaufnahme, festgehalten für die Ewigkeit.“ Schöne großformatige, zeitgenössische Fotos vor 1900 gibt es auch schon für kleine Preise; dabei spielen neben dem Motiv der Fotograf und die Erhaltungsqualität eine große Rolle bei der Preisbildung. Fotos können somit eine schöne Ergänzung für die Heimat- oder Thematisammlung sein, zumal Ansichtskarten vor 1900 kaum diese detailgetreue Wiedergabe besitzen.

SBI-Tipp: Wer seine alten Fotos in seiner Wohnung aufhängen und damit die Ewigkeit noch etwas hinauszögern möchte, sollte bei der Wahl der Rahmung mit Museumsverglasung arbeiten, um Lichtschäden zu vermeiden. Hierbei steht Ihnen der Fachhandel, z. B. die Bilderrahmung Maria Arit auf dem Weißen Hirsch in Dresden, kompetent und beratend zur Seite.



AK-Ausstellung bis 2. April 2017: Grüße aus Balingen

(PM) Wer früher eine Reise tat, der schrieb von unterwegs an Freunde und Verwandte eine Postkarte. Die Empfänger bewahrten die schönen Bildkarten gerne zur Erinnerung auf. Bald gab es auch Ansichtskartensammler, die große Alben anlegten und damit für die Nachwelt einen historischen Schatz zusammentrugen. So sind auch von Balingen und seinen heutigen Stadtteilen Hunderte von Ortsansichten, Straßenansichten oder Gebäudeansichten erhalten geblieben. Das Stadtarchiv hat eine umfangreiche Sammlung davon, die nun erstmals der Öffentlichkeit gezeigt wird. Die Ausstellung besticht durch großformatige Inszenierungen unter der Verwendung historischer Ansichtskartenmotive und führt so die Veränderungen des Stadtbildes im Laufe der vergangenen über hundert Jahre eindrucksvoll vor Augen.

Zehntscheuer Balingen (Neue Str. 59)

Di. – So., Feiertage 14.00 – 17.00 Uhr, Tel. 07433/9008-410





Antiquariat und Kunsthandlung
Robert - Blum - Strasse 11, 01097 Dresden
Tel. 0351 - 21 960 903
www.dresden-antiquariat.de



Fotografie - schöne und seltene Bücher
Malerei - Grafik - Skulpturen
Kleinantiquitäten und mehr ...



**Der Trödelmarkt
am Haus der
Presse Dresden**

Jeden Samstag und
ersten Sonntag im Monat
von 9:00 bis 15:00 Uhr.

Der Trödelmarkt
mit dem
gewissen Extra!

Jeden Samstag und ersten Sonntag im Monat von April bis November (9:00–15:00 Uhr) auf dem Kunst-, Antik- und Trödelmarkt am Haus der Presse in Dresden flanieren, stöben und genießen.

Beim wöchentlich wechselnden Trödel-Extra, u. a. Sammlertag, entdecken Sie ganz besondere Kostbarkeiten.

Im Winter findet der Trödelmarkt samstags in der Neustädter Markthalle (Metzer Straße 1, Dresden) statt.

Jeder kann mitmachen! Aufbau ab 7.00 Uhr.
Standgebühr 3 Meter für 20 €, jeder weitere Meter 5 €, Auto am Stand. In der Markthalle 3 Meter 25 €.
Leihstände 3 Meter 30 €. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze. Weitere Infos unter 0351 4864-2443 oder troedelmarkt@sz-pinnwand.de.



Briefmarken & Münzen

Lars Bellmann

01445 Radebeul, Meißner Str. 88, Telefon 0173-3771007

Di. + Do. 10.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr,
Mi. 14.30-18.00 Uhr, Fr. 10.00-13.00 Uhr

COPITZER SAMMLERSTÜBCHEN • ANKAUF/VERKAUF

Historische Ansichtskarten • Heimatbelege • Antiquarische Bücher
alles aus Papier

Kein Ladengeschäft! Nur Versand !

Andreas Diezmann • Pratzschwitzerstraße 7 • 01796 Pirna
Phone: 01 76/26 50 54 59 • E-Mail: heimatfan@t-online.de

90 Jahre Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein 1926 e.V.

(JK/FH) 1926 wurde in Heidenau (zwischen Pirna und Dresden) erstmals ein Briefmarkensammlerverein gegründet, welcher auch während des 2. Weltkrieges aufrecht gehalten werden konnte.

Nach 1945 gründeten sich unter dem Kulturbund der DDR eine Vielzahl von philatelistischen Vereinen in den großen Betrieben der Stadt Heidenau und eine Ortsgruppe. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde seinerzeit groß geschrieben, es fanden viele Ausstellungen und Wettbewerbe statt. 1990 lösten sich mit dem Untergang der Betriebe in Heidenau die Gruppen auf, so ebenfalls in Pirna. In Heidenau wurde jedoch unter der Leitung des Sammlerfreundes Günter Strobel eine Ortsgruppe der Philatelie gegründet, die bis heute Bestand hat. Die Aktivitäten waren bisher sehr vielfältig und reichten bis zur Ausführung einer Rang 3-Ausstellung im Barockgarten Großsedlitz.

2008 beschloss der Verein seinen heutigen Namen und öffnete sich damit allen weiteren Sammelgebieten, wie Ansichtskarten, Münzen, Geldscheinen, Orden und Abzeichen und weiteren Sammelbeleidenschaften. Im Vereinslokal „Drogenmühle Heidenau“ ist eine ständige öffentliche Ausstellung der Sammelgebiete von unseren Sammlerfreunden zu sehen. Die Gaststätte ist täglich geöffnet. Im Jahr 2010 wurde Frank Hofmann zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Sehr fruchtbar hat sich bis jetzt die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen in Heidenau gestaltet, so treten z. B. Mitglieder des Singekreises oder des Zaubervereins zur Weihnachtsfeier auf.

Der Verein hat bisher schon sieben Sonderbriefmarken über den privaten Postdienstleister Post Modern herausgegeben, zuletzt entstand ein Block von 10 verschiedenen Marken zu Stadtansichten von Heidenau. Alle Ausgaben sind bereits ausverkauft. Eine neue Marke wird im Monat März 2017 erscheinen.

Im jährlichen Veranstaltungsplan des Vereins sind die monatlichen Tauschabende aufgeführt, die jeweils unter einem speziellen Motto stehen. Zudem werden Vorträge zu konkreten Themen von Mitgliedern gehalten. Im März und Oktober werden jeweils eine Sammlerbörse durchgeführt. Diese Veranstaltungen sind bei Sammlern aus Heidenau, Pirna und der weiteren Umgebung sehr beliebt.

Auch verfügt der Verein über gängige Kataloge und eine Vielzahl weiterer Fachliteratur zur Ausleihe. Beim Aufbau von Sammlungen zu verschiedenen Zwecken bekommen die Mitglieder fachliche Beratung und Hinweise von erfahrenen Ausstellern.

Im Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein sind ebenfalls viele Ehefrauen von Sammlern Mitglied, auch wenn nicht alle einer Sammelbeleidenschaft nachgehen. Das unterstützt die Sammler bei ihrer Freizeitbeschäftigung erheblich und fördert das Verständnis dafür.

Bei den jährlichen Wochenendausfahrten und einer Weihnachtsfeier sind auch enge persönliche Verbindungen zwischen den Vereinsmitgliedern entstanden. Der Verein hat 36 Mitglieder, vor 10 Jahren hatte der Verein 42 Mitglieder. Überwiegend sind es Briefmarkensammler, auch neue kommen hinzu.



▲ Sammlermarkt 2016



Wochenendausfahrt nach Oybin 2016 ▼

Ansprechpartner für den Verein:
Frank Hofmann · Tel. 03 51/2 02 32 85
post@philatelistenverein-heidenau.de



Das andere Briefmarkengeschäft

BERUFSPHILATELIST

Jörg Thomas

Briefmarken, Postkarten u. v. m.

Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 01 52/22 39 67 11
Joerg.Thomas@fasold-it.de

Chemnitz Str.121 (In der Passage) · 01187 Dresden

Antiquariat Traumfährte

ständiger Ankauf von Ansichtskarten,
interessanten Büchern und ganzen Bibliotheken

Körnerplatz 11 · 01326 Dresden · 0351.8025747

E-Mail: buecherstrauch@zugang.net

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr
nur Ladengeschäft - kein Ansichtskartenversand

www.Traumfaehrte.de

Historische Ansichtskarten

alte Kinder- und Jugendbücher / Insel-Bücherei

ANTIK & KUNST DRESDEN

An- und Verkauf Beratung, Schätzung

- Gold und Silberschmuck
- Meissner Porzellan
- Münzen und Medaillen
- Orden und Ehrenzeichen

Großenhainer Str. 183
01129 Dresden

Tel. 0351/ 8488601
Email: sammlerboerse@web.de



Ansichtskarten + Postbelege

PHILATELIE & GRAFIK
DR. MICHAEL LÖHR



01309 Dresden, Borsbergstraße 32

Telefon/Telefax 03 51-33 70 29

www.dr-loehr-briefmarken.de

e-mail: info@dr-loehr-briefmarken.de

täglich 10–13 Uhr, und 14–17 Uhr

Mi. geschlossen, Donnerstag 10–13 und 15–18 Uhr

Ladengeschäft
– kein Versand!

Neu!

www.Ansichtskarten-Sammler-Shop.de

Online-Shop für historische Ansichtskarten.

AUKTIONSTERMINE 2017 AM 13. MAI UND 14. OKTOBER

WIENER WERKSTÄTTE POSTKARTEN • MOTIVE • TOPOGRAPHIE • BRIEFE UND GANZSACHEN

FÜR GROSSE SAMMLUNGEN VERANSTALTEN WIR AUCH EIGENE VERSTEIGERUNGEN UND ERSTELLEN DAFÜR SONDERKATALOGE

WIR SIND AUCH AM ANKAUF VON SAMMLUNGEN JEDER GRÖSSENORDNUNG UND GUTEN EINZELKARTEN INTERESSIERT

POSTGESCHICHTE MARKUS WEISSENBÖCK • WOLF-DIETRICH-STRASSE 6A • A - 5020 SALZBURG • ÖSTERREICH

TELEFON: +43 662 88 25 31 • FAX: +43 662 88 25 51 • E-MAIL: OFFICE@WIENER-WERKSTAETTE-POSTKARTEN.COM

www.wiener-werkstaette-postkarten.com

Briefmarken- und Münzentausring Sandhausen e.V. 09/066
Junge Sammler Sandhausen • Coin- & Stampclub Heidelberg

Ansichtskartensammler-Börse

und Hardtwald-Großtauschtag

Heidelberg-Sandhausen

Samstag, 25. März 2017
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse

Samstag, 23. September 2017

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse
Turn- und Festhalle • Am Festplatz 1 • 69207 Sandhausen
Joachim.Claus@web.de • Tel.: 0 62 24/5 17 94
Marcel Rupp • Tel.: 00 33/9 62 60 44 64

www.bmtrsandhausen.de

Briefmarken Josef Rupp

Deutsche Briefmarken (alle dt. Gebiete) Bund, Berlin, DDR, DR
Standardware und Raritäten bis maximal 33% Katalogwert (Michel)

Großes Angebot an preiswerten Restsammlungen!

(auch Ausland und Motive)

Besuchen Sie uns auf den Briefmarkenbörsen in Bayern, Baden-
Württemberg, Thüringen, Sachsen, Dresden (TU-Mensa) – rufen Sie
uns vor Ihren Börsenbesuchen an – wir bringen Ihre
Wunschsammlgebiete dann mit!

Auch Ankauf von Sammlungen und Nachlässen zu fairen Preisen!

St.-Georg-Str. 5 • 92334 Berching-Holnstein • Tel.: 0 84 60-579

E-Mail: rupp.briefmarken@t-online.de

Ladengeschäft Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr geöffnet (nach tel. Absprache)



Ansichtskarten-Versand

Alle Gebiete • Suchliste an:

Ak-Archiv R. Lieder

Fleischerstr. 3 • 06886 Wittenberg
Tel. 0 34 91/40 20 98 • **Ladengeschäft!**

online-shop

www.briefmarkenfischer.de

gut bestückt mit Briefmarken (Altdeutschland, Dt. Kolo-
nien, Deutschland vor und nach 1945, Europa, Übersee),
Postgeschichtlichen Belegen (Briefe), Topographischen
Ansichtskarten (Alte PLZ), Motiv-Ansichtskarten,
Heimatbelegen Ost- und Westdeutschland (Alte PLZ),
Notgeld, Reklamemarken etc.

AK-SB
M

Ansichtskarten-
Sammlerbörse
München

Ansichtskarten-Sammlerbörsen

So. 26. März 2017 • So. 25. Juni 2017

So. 29. Oktober 2017

jeweils 9.00 – 15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Bürgersaal Fürstenried-Ost

Züricher Str. 35 • 81476 München

(U-Bahn-Haltestelle U3 Fürstenrieder Allee,
kostenlose Parkplätze vorhanden)

Info: Karl Ritschel • PF 1211, 85588 Vaterstetten
Tel./Fax: 0 81 06/47 23

Briefmarken-Jessek

Ankauf - Verkauf

Briefmarken-Münzen-Ansichtskarten-Orden

Bearbeitung von Fehllisten – auch Tausch möglich

Suche DDR 453/58 ** / Dienst Gr. A 6, 8, 12 ** zu 25%

09111 Chemnitz • An der Markthalle 8

Telefon/Fax: 0371 69 44 19/18

E-Mail: info@briefmarken-jessek.de

www.briefmarken-jessek.de

Bautzner zeigen seit 15 Jahren ihre Zähne

(JK) Am 25. Juni 2002 eröffneten Marina und Klaus Großmann ihr Briefmarken- und Münzfachgeschäft in Bautzen. Klaus Großmann (60) war als Ingenieur für Polygraphie im Druckereigewerbe tätig, Ehefrau Marina (59) hatte eine Anstellung als Marktleiterin. Wie so viele machten sie schließlich ihr Hobby zum Beruf und bieten Interessenten seit bereits 15 Jahren ihre gezackten Raritäten, aber auch Münzen und historische Postkarten an. Die Zahl der Fachgeschäfte in der Lausitz hat sich in den letzten Jahren stark reduziert, doch das Geschäft in Bautzen konnte sich dank treuer Kunden und dem umfangreichen Angebot in der Sammlerwelt etablieren. Neben dem Ladengeschäft sind die Großmanns auf ausgewählten Sammlerbörsen und Fachmessen anzutreffen. Nicht nur in Dresden und Kamenz bieten sie ihre Sammlerobjekte an, auch auf internationalen Messen ist das Familienunternehmen vertreten. Natürlich fehlt auch das Internet als weiterer Vertriebskanal für Briefmarken, Briefe, Münzen, Banknoten, Ansichtskarten und Zubehörartikel nicht. Wir sprachen mit Klaus Großmann:

SBI: Was ist in Ihrem Laden am gefragtesten?

KG: Im Bereich Numismatik bevorzugten unsere Kunden neben den Neuheiten aus dem EURO-Bereich, wie den 2-Euro-Gedenkmünzen, auch Münzen aus dem Kaiserreich, der Weimarer Republik sowie der DDR. Nach wie vor gefragt sind Gold- und Silbermünzen sowie Münzen aus dem Ausland. Im Bereich Philatelie werden häufig Briefmarken der deutschen Sammelgebiete bis ca. 1955 nachgefragt. Dabei können wir täglich feststellen, dass die Wünsche unserer Kunden nach Spezialitäten, wie z. B. Markenhefte, Druckvermerke und Zusammendrucke, zunehmen. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich neben den klassischen Briefmarken aus Europa und Übersee auch Briefe und Belege. Mit Ansichtskarten und Sammlerzubehör runden die meisten Kunden ihren Kauf ab.

SBI: Sammeln Sie noch privat?

KG: NEIN – ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und mir damit meinen Traum erfüllt. Damit habe ich das Glück, dass das Sammeln weit über einen privaten Zeitvertreib hinausgeht.

SBI: Was würden Sie sammeln, wenn Sie heute mit Sammeln beginnen würden?

KG: Ich würde abgeschlossene Sammelgebiete bevorzugen – wegen des Facettenreichtums der Briefmarken und Münzen im Kontext des jeweiligen Zeitgeistes. Besonders wichtig ist mir die Qualität der Produkte, damit man sich besonders lange daran erfreuen kann.

SBI: Was war ihr schönstes Erlebnis in Ihrer Händlerkarriere?

KG: Schöne Erlebnisse sind für uns immer glückliche Kunden. Ihnen gebührt auch unser Dank. Kunden, die sich richtig freuen, wenn sie ein lang gesuchtes, fehlendes Stück bei uns gefunden haben bzw. wir es für sie besorgen konnten, treiben uns täglich an. Ein Höhepunkt war sicherlich die erste Teilnahme an der World Money Fair in Berlin – die weltweit größte Münzmesse. Mittlerweile sind wir in diesem Jahr zum sechsten Mal dabei.

SBI: Sammelt Ihr Sohn auch? Sie gehen ja auf die Rente zu, wird er den Laden in Zukunft übernehmen?

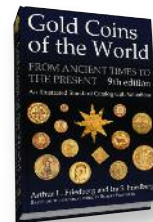
KG: Unser Sohn beschäftigt sich intensiv mit Briefmarken und Münzen und unterstützt uns, wie es seine Zeit erlaubt. Seit Gründung unseres Bautzener Sammlertreffs verging die Zeit sehr schnell, und wir hoffen, dass wir unsere Berufung noch ein paar Jahre ausüben können. Aber auch darüber hinaus wird unser Familienunternehmen der Sammlerwelt erhalten bleiben.

SBI: Wir bedanken uns und wünschen noch viel Erfolg!



Gold Coins of the World

Arthur L. Friedberg/Ira S. Friedberg



(PM) Mit der ersten Auflage von Gold Coins of the World im Jahr 1958 veränderte sich grundlegend die Art und Weise, wie Goldmünzen gesammelt, katalogisiert, gehandelt und bewertet wurden. Zum ersten Mal bot ein Buch hierfür eine verlässliche Grundlage. Bis dahin gab es zu Goldmünzen nur teure Spezialliteratur, die oftmals schwer

zu bekommen und meist auch vollkommen veraltet war. Robert Friedberg (1912-1963) etablierte sich mit der Veröffentlichung dieses Standardwerks zum international anerkannten Autor für numismatische Literatur. Die von ihm eingeführte Nummerierung war und ist bis heute internationaler Standard, wenn es um die Bestimmung von Goldmünzen geht.

Von ursprünglich 384 Seiten bietet die neueste Auflage von Gold Coins of the World mehr als drei Mal so viel Information wie die Erstauflage von 1958. Immer noch ist es das erste und einzige Buch, das zwei Jahrtausende von Gold-, Platin- und Palladiummünzen von überall auf der Welt beschreibt, katalogisiert und bewertet. Von den ersten Münzen der griechischen Antike bis hin zu den neuesten Gedenkausgaben: Hier werden Sie fündig. Mehr als 21.000 Münzen werden aufgeführt, mit über 8.000 Abbildungen in Originalgröße. Die Bewertungen wurden aktualisiert und der Dynamik des Marktes angepasst. Einzelne Bereiche wurden erheblich erweitert, viele Abbildungen hinzugefügt und Hunderte von neuen Entdeckungen und modernen Ausgaben wurden zum ersten Mal mit in den Katalog aufgenommen. Arthur Friedberg, kürzlich zum Ehrenpräsidenten der International Association of Professional Numismatists ernannt, und Ira Friedberg haben das Werk ihres Vaters erheblich erweitert und auf den neuesten Stand gebracht.

Für Numismatiker, Ökonomen, Historiker oder Liebhaber edler Münzen: Gold Coins of the World ist ein Buch für jede Bibliothek. · ISBN: 978-087184-309-8, 89,00 Euro

Made in Germany ! kobra

Da geht was rein !

Kobra Lageralbum mit extra großem Fassungsvermögen bis 600 Postkarten. Blätter aus weichmacherfreiem Polypropylen (PVC-frei) auch für Sammelkarten, Bierdeckel, DIN A5 und DIN A4 verfügbar.

Nr. G 54: Ansichtskarten-Lageralbum mit 50 Einsteckblättern Nr. G 54 E für 200 (Rückseite sichtbar) oder 400 Ansichtskarten. Albumformat 282 x 315 mm. Farben: rot, blau und schwarz. € 46,90

passende Ersatzblätter:

Nr. G 51 E: ungeteilt, für DIN A4 u.ä. bis 220 x 306 mm	€ -,70
Nr. G 52 E: geteilt für DIN A5 quer bis 215 x 149 mm	€ -,70
Nr. G 54 E: für 4 Postkarten bis 110 x 149 mm	€ -,70
Nr. G 56 E: für 6 Bierdeckel o.ä. bis 110 x 98 mm	€ -,70
Nr. G 59 E: für 9 Sammelkarten bis 72 x 100 mm	€ -,70

Immer erhältlich am Stand von Norbert Haidl, München

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen
Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de • info@kobra.de

Börse für Briefmarken, Ansichtskarten, Banknoten, Münzen, Bücher und Champagnerkapseln und andere Sammelartikel

in Luxemburg-Limpertsberg **Hall Victor Hugo**
60, Avenue Victor Hugo L-1750 Luxembourg

am Sonntag, den 25. Juni 2017
von 8:30 bis 17 Uhr

+ 2500m² **Eintritt: 2€**

!Parkmöglichkeiten vor der Halle und in der Umgebung !

Informationen und Tischreservierungen unter:
Kirsch Maurice +352 691 83 49 26 Email: mommo@pt.lu
Reding Guy +352 621 47 65 98 Email: guy.reding@ettelbruck.lu
Thill Romain +352 621 25 73 62 Email: romkar@pt.lu

Organisiert von:
Cercle philatélique et numismatique Hollerich-Bonnevoie asbl und
Cercle philatélique Ettelbruck

Mit freundlicher Unterstützung von:

HOPHILUX
La Philatélie du Luxembourg
ACHAT - VENTE
Timbres - Lettres - Maxima-philie
Cartes Postales - Monnaies
HOPFELD Karin
L-3676 KAYL
e-mail: hophilux@pt.lu
tel.: (+352) 621 25 73 62

AVON
the company for women
Avon-Kosmetik
Bibi Claus
noni@pt.lu
Tel. (+352 691 68 24 66)

Unterhaltungskünstler auf DDR-Ansichtskarten



Herbert Köfer

Was seit Beginn der Unterhaltungsmedien ab ca. 1930 praktiziert und für die Anhänger der Gesangs- und Filmstars produziert worden war, durfte auch im Sozialismus nicht fehlen: Starfotos und als Postkarte versendbare Autogrammkarten. Ungeachtet der Probleme beim Aufbau des Sozialismus und einer bis 1955 noch unterentwickelten eigenen

Sophia Loren, Burt Lancaster oder der „Lollo“, aber auch westdeutscher Darsteller wie Horst Buchholz, Dieter Borsche oder Günter Pfitzmann heraus. Nach dem Mauerbau 1961 änderte sich diese Ausgabepolitik, und es wurden mehr DDR-Schauspieler und aus den sozialistischen Bruderländern auf Ansichtskarten- und Autogrammkarten verwandt. Diese sind hier – ebenso wie Schlagersänger – in alphabetischer Folge sortiert.

Im „DDR-Postkarten-Museum.de“ sind 330 Postkarten der Unterhaltungsbranche zu sehen, davon 111 mit Schauspielern, 83 mit Schlagersängern, 22 mit Combos, Trios und Musikgruppen, 23 mit Orchestern und Chören, lediglich 10 Karten zum Thema Bühne und Zirkus sowie 30 Stück mit Fernsehansager/innen, die es seit dem Ende des DDR-Fernsehfunks nicht mehr gab.

Die Musikbranche der DDR blühte erst ab ca. 1956 allmählich mit guten Eigenkompositionen und Schlagerproduktionen auf, nachdem bis dahin mehrere westdeutsche Interpreten sowohl im DDR-Rundfunk als auch auf AMIGA-Schellackplatten dominierten. So ist auch auf dem philokartistischen Sektor erkennbar, wie sehr man in den schweren Jahren des Aufbaus der 50er Jahre bemüht war, den Fans der beliebten Unterhaltungskünstler entgegen zu kommen. So gab man 1956/1957, also nur sehr kurze Zeit, spezielle Ansichtskarten mit den Liedtexten bekannter deutschsprachiger Schlager von Leila Negra, Fred Bertelmann oder Gitta Lind bis hin zu den Westberliner Travellers oder Vico Torriani heraus – exakt 70 verschiedene. 51 dieser Karten sind hier zu sehen, die ein Gefühl für die Inhalte damaliger Schlager gewähren. Schade war, dass man diese Kartenserie, vermutlich auf Grund der (Ost-West) Lizenzproblematik nicht weiter produzierte, denn mit der

Musik- und Filmbranche gaben die dafür zuständigen Staatsunternehmen (die Volkseigenen Betriebe Lied der Zeit und Progress Film-Vertrieb) schon ab 1950 die bei den Filmfans und musikunterhaltungsbedürftigen Werktätigen beliebten Autogrammkarten und Starfotos für Schlagersänger und Filmschauspieler heraus, die heute dank einer einfachen Nummerierung und erschwinglicher Preise relativ leicht auf komplett zu sammeln sind.

Da man in den 50er Jahren nur wenige DDR-Filmstars hatte, die auch nur nationalen Bekanntheitsgrad hatten, zeigte man schon damals auffallend viele Filme aus Ost- wie Westeuropa in den Filmtheatern und gab Postkarten mit Porträtfotos internationaler Stars wie Brigitte Bardot,

1. Bitterfelder Kulturkonferenz 1959 und einsetzendem Elan der DDR-Musikschaffenden kam es zu einer jährlich steigenden Anzahl eigener Schlager und neuer Interpreten. Diese fanden sich fast alle auf Autogrammpostkarten von AMIGA und dem VEB Lied der Zeit wieder.

Ab den 70er Jahren wurden immer weniger Ansichtskarten für die Filmfans und Schlagerfreunde herausgegeben, geschweige denn von den bei der Jugend immer beliebter gewordenen DDR-Rockgruppen. So findet man wohl kaum Ansichtspostkarten von Karat, Puhdys, Silly oder Nina Hagen, aber auch nicht von Helga Hahnemann ...

Jürgen Hartwig, Berlin · www.ddr-postkarten-museum.de



Gerlind Ahnert

Die SBI finden Sie auch bei fast allen Inserenten in diesem Heft.

www.ddr-postkarten-museum.de

Angebote, Kaufgesuche & Kleinanzeigen

Besuchen Sie mich auf den Sammlerbörsen in Dresden, Kamenz, Leipzig Berlin und Rositz (30.4./1.5.) sowie auf dem Dresdner Kunst-, Antik- und Trödelmarkt von April bis November am Haus der Presse Dresden (im Winter in der Neustädter Markthalle, Metzger Str. 1) immer 9-15 Uhr. Rufen Sie mich vorab an, wenn Sie spezielle Wünsche haben, oder senden Sie eine Mail, ich bringe Ihnen auch unverbindlich Artikel aus meinem ebayshop joergszdresden mit.

Versandantiquariat & AK-Versand J. P. Korczynsky
Tel. 0177-2 81 71 74 · Fax: 0 32 22-9 30 09 39 · 01307 Dresden · Berthelstraße 5

Bankverbindung Postbank Berlin, IBAN DE39100100100185769109, BIC PBNKDE33

Spezialgebiet Kaufmanns- u. Zigarettenbilder, Alben, z. B.:

1. Aurelia „Deutsche Zunftwappen“, 1933, 160 farbige Bilder Z. 1 99,- €
2. Aurelia „Staatswappen u. Flaggen 1936 unter dem Olympiabanner“ Z. 2 99,- €
3. Aurelia „Blumen- u. Blütenzauber“ 1936, 200 farbige Bilder Z. 1-2 35,- €
- 3b. Aladin Die Flaggensprache der Welt Quartett-Bilder Bild 2 fehlt Z. 1 695,- €
4. Bulgarien Fahnen Bilder Ruhmreiche Fahnen dt. Geschichte, 256 Bi. Z. 1-2 75,- €
5. Brinkmann „Auf Jagd und Fang in 5 Erdteilen“ 192 farbige Jagdmotive Z. 2 38,- €
6. Adler Comp. Mappe 9 Gemäldereprod. „sie, die unsere Feinde meistern“ Z. 2 59,- €
7. E. Wagner Margarine „Aus Forst u. Flur“ 4 240 farbige Tier-Bilder Z. 1-2 55,- €
8. Eckstein Halpaus „Der bunte Rock“ Uniformen, 252 farbige Bilder Z. 1-2 80,- €
9. Eckstein Halpaus „Die Nachkriegszeit 1918-34“ 252 farbige Bilder Z. 1-2 40,- €
- 9b. Franck Sö. Olympia 1928 Amsterdam, 84 farbige Bilder Z. 1-2 130,- €
- 9c. Franck Sö. Die XI. Olympiade Berlin 1936, 192 farbige Bilder Z. 1-2 99,- €
12. Greiling „Zeppelin-Weltfahrten“ Bd. 1, 1936, 265 Echtfotos Z. 1 90,- €
13. Hartwig & Vogel Schokolade Deut. Jugendherbergen Band 1+2 Z. 1 190,- €
14. KATHREINER München Bilder Album Dt. Volkslieder in Bildern Bd. 3 Z. 1 125,- €
15. Krentler Zigaretten Döbeln Indianer Bilder 1932 Z. 2 299,- €
24. Lande Atlas-Stoff-Film-Bilder Serie 1932, 200 Bi. Z. 1-2 85,- €
25. LLOYD Flottenbilder Deutsche Marine 1932 120 Bi. Z. 1-2 35,- €
26. Orami „Helden der Luft“, Serie G. 220 Fotobilder, 1933 Z. 1-2 199,- €
27. Reemtsma „Olympiade 1932“, „Olympiade 1936 Bd. 1+2“ je 30,- €
32. Reemtsma „A. H.“ Prachtband, 1936, 200 Bilder teilweise farbig Z. 2 95,- €
33. Reemtsma „Deutschland erwacht“ Prachtband, 1934, 225 Bilder Z. 2 110,- €
59. Photocoll Sammelatlas IX Brandenburg um 1910 Z. 1-2 120,- €
62. Yosma „Männer im Dr. Reich“ 242 S. mit Text zu 240 Personen Z. 1 199,- €
63. Yrarnos „Erfindungen, Entdeckungen und Entdeckungen“ 150 Bilder Z. 2 119,- €
67. Zigarettenbilderdienst „Kampf ums 3. R.“ 1933, 273 farb. Bilder Z. 1-2 120,- €
70. Zigarettenbilderdienst „Historische Fahnen“ Welt in Bildern Bd. 8 Z. 1 45,- €
71. Zigarettenbilderdienst „Die deutsche Wehrmacht“ 1936, 270 farb. Bi. Z. 1-2 80,- €
72. Zigarettenbilderdienst „Auf deutscher Scholle“ 1935, 270 farb. Bi. Z. 1-2 35,- €
73. Zigarettenbilderdienst „Der Weltkrieg“ 1. WK 270 farbige Bilder Z. 2 40,- €
74. Zigarettenbilderdienst „Der Staat der Arbeit und des Friedens“ Z. 1-2 85,- €

Bearbeitung von Einzelbildersuchlisten nach Absprache.

Verkauf nur zu unseren AGBs, zu Zwecken der staatsbürg. Aufklär., der Abwehr verfas.-feindl. Bestrebungen, der wissenschaftl. u. kulturell. Forschung (S. 80a StGB)

Verkaufe Ansichtskarten in gutem Zustand:

- 1.000 DDR-Postkarten 1950-89 45,- €
- 1.000 Postkarten „alte BRD“ 1950-99 40,- €
- 1.000 Postkarten Osteuropa nach 1950 30,- €
- 1.000 Postkarten Westeuropa nach 1950 35,- €
- 1.000 Postkarten Österr. od. Italien od. Frankr. od. Spanien 1960-99 ... 35,- €
- 1.000 Postkarten ČSSR od. Ungarn od. UdSSR od. Polen nach 1960 ... 35,- €
- 250 Postkarten Übersee/USA/Asien nach 1960 60,- €
- 500 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ ab 1950 20,- €
- 200 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ vor 1945 99,- €
- 200 alte Postkarten Topographie Orte Europa vor 1945 40,- €
- 120 Postkarten Photochromie Verl. Nenne & Ostermeier Dresden vor 45 ... 90,- €
- 80 AK Lokomotiven Deutschland um 1920 350,- €
- 80 AK v. Ihrem Wunschort (Berlin/Dresden/Hamburg/Köln/Bremen/
Frankfurt/München/Nürnberg/Wiesbad./Heidelberg) 1910-45 je 65,- €
- 75 AK vom Wunschmotiv (Schulanfang/Weihnacht./Ostern/Hunde/
Tiere vor 1945) je 99,- €
- 100 private Fotos Personen / Porträts ohne Militär vor 1945 50,- €
- 100 Fotos Militär 1. Weltkrieg 75,- €

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · D-01307 Dresden m.

Tel. 01 77-2 81 71 74, Fax 0 32 22-9 30 09 39, Joerg.Korczynsky@gmail.com
(Angebot gilt solange Vorrat reicht, einmalig 5,- € Versandkosten je Sendung!)

ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

- H1 (96x148 mm), 5 000 Stück 130 €
- H1 (96x148 mm), 1 000 Stück 37 €
- H2 (110x155 mm), 1 000 Stück 42 €
- H2 (110x155 mm), 5 000 Stück 175 €
- H7 (318x252 mm), 400 Stück 99 €

(mit Lochrand – für alte Filmproj., Rechnungen, Plakate etc.)

Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74

Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferg. portofrei incl. MwSt./Verpackung

Kaufe zu Ihrem Preis Postkarten von Böhmerwald, Sudetenland und Böhmen bis zum Jahr 1940.

Ich bin vor allem an ganzen Sammlungen, Nachlässen sowie an Überschüssen interessiert.
Angebote von Händlern sind auch willkommen!

Ein höherer Preis und eine größere Menge sind kein Problem.
Auf Wunsch komme ich gern persönlich vorbei!

Tomas Madera
Dlazdena 4 · CZ-11000 Praha 1
Tel. +420 603 428 624 · E-Mail: tomas.madera@gmail.com

NORWEGEN

Kaufe AK und Briefe

Ansichtssendungen, Scans oder Fotokopien
mit Preisangabe bitte an:

Scott Simpson
14 Dower Road · GB-B75 6UA Sutton Coldfield · England
Email: Scottsimpsonuk@btinternet.com

Ich besuche regelmäßig die AK-Messen in
KKL Stuttgart und Köln-Mulheim

Suche Ansichtskarten usw. von 54453 Nittel (früher 5511)

Paul Trauden · Im Stolzenwingert 22 · 54453 Nittel
paul.trauden@trauden.com

Zigarettenstempelbilder gesucht (auch Nachlässe)

u. a. Aladin Zigaretten Flaggensprache der Welt Bild 2
Mtussi Album Deutsch Ost Afrika Bild 34 · Sturm Volk ans Gewehr Bild 170
Kremer Indianerbilder Serie XVIII B. 4 Schaustafel d. Mandau
Joerg.Korczynsky@gmail.com Tel. 0177-2817174

Suche alte KAUGUMMI-

- -Hüllen • -Papierchen • -Packungen
- Wrigley's • -Reklamen ...

mr.chicle@volny.cz

Kaufe alte Postkarten

Foto von Wilna und Militaria von Wilna 1915 – 1918
saulius.petruilis@eugrimas.lt

SBI-Postzusendung auch in 2018?

Bitte überweisen Sie 2 € Portokosten auf
IBAN DE39100100100185769109
Zahlungsgrund: SBI + Ihre Anschrift

Die nächste SBI erscheint im Feb. 2018.

Online finden Sie die SBI auch bei:

www.oldthing.de · www.akpool.de
www.sammlerwelt-dresden.com
www.ansichtskartenversand.com
www.ansichtskarten-sammeln.de

Suche AK, Gläser, Bücher und sonstiges von 55543 Bad Kreuznach

Dr. Wolfgang Mohr, Heinrichstraße 2a, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 06 71/3 11 50

Suche AK Kleinzsachwitz, Zschachwitz u. Heimatbelege PLZ alt DD A46/O-8046, neu 01259.

Werner Hensel, Kemptener Straße 5, 89079 Ulm, Tel: 07 31/4 75 53

Suche AK von 03149 (alt O-7570) Forst (Lausitz)

AK, Heimatbelege, Literatur, Firmenrechnungen, Abzeichen u.v.m.
Frank Owczarek · Cottbuser Straße 61 · 03149 Forst
Telefon: 01 51/44 31 29 72 · E-Mail: frankow01@aol.com

Alte Ansichtskarten von Dresden

insbesondere Johannstadt, Striesen und Neustadt ges. Kaufe jede AK Bertheltstraße!

J. Korczynsky · Tel. 01 77-2 81 71 74 · joergszdresden@aol.com

Suche alte Prospekte und Ersatzteillisten von Landmaschinen und Traktoren bis 1950

Rolf Marburger · Wilhelmstraße 5 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01/79 66 · Telefax: 0 61 01/6 43 25

SUCHE ALTE ANSICHTSKARTEN

vom Landkreis Sonneberg (Südthüringen) bis 1930 · PLZ alt 6400 | 6401 usw.
Fred Schumann · Sonnenbergstraße 92 · 96528 Frankenblick/OT Effelder
Telefon: 01 75/1 29 44 48

Suche AK von Halle/Saale Saalekreis und Halle-Neustadt

Telefon: 01 75/9 89 58 61 · E-Mail: B.Mutschke@t-online.de

Katalog der DDR-Unterhaltungsliteratur

mit Bewertungen aller Reihen, z. B. Mosaik etc. 39,80 €
Portofrei bestellen: 0351-8014404 sammlerboersen24@aol.com
(Wiederverkäufer erhalten 3 Kataloge zum Preis von 2)

Suche alte Reklamemarken/Vignetten (Alben) aus der
Zeit von ca. 1900-1940. Auch ganze Sammlungen.
Außerdem Blech-/Emailschilder/Bierkrüge aus Schwabach.
Angebote per E-Mail (möglichst mit Bildern) an:
p.rabus@t-online.de · Tel.: 09122/16641

Private Kleinanzeigen inklusive Belegexemplar 2018 erhalten Sie für 15 €, Zusendung der Anzeigenaufträge per Mail an sammlerboersen24@aol.com
oder per Post an Werbung & Satz Fendler, Iglauer Str. 1, 01279 Dresden (bis zum 20.12.17)

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

schaubek
Brillant-Album

Lückes Atlas der
Briefmarken-Geographie



Reprints der 2. Auflage (1919)
bzw. der 3. Auflage (1921),
jeweils mit über 30 farbigen
Tafeln mit je 6 Karten-
abbildungen
Best.Nr.: geo02 bzw. geo03
für je 34,90 €

Schaubek GmbH • Am Gläschen 23 • 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/6 78 11 • Telefax: 03 42 05/6 78 29
Internet: www.schaubek.de • E-mail: info@schaubek.de



Händlerbund

**ABMAHNSCHUTZ
UND RECHTSTEXTE
FÜR IHRE ONLINEAUFTRITTE**

RABATTAKTION

Bereits ab
9,90€ mtl.

Mit dem Rabattcode P201#2016 erhalten
Sie das Mitgliedschaftspaket Ihrer Wahl
drei Monate gratis.

www.haendlerbund.de

Ansichtskarten- & Briefmarkenbörsen

Köln

Stadthalle Köln-Mülheim • Jan-Wellem-Str. 2

Jahrestermine

Sonntag, 07.05.2017
Sonntag, 03.12.2017

11.00 – 16.00 Uhr

Mainz

Haus der Jugend • Mitternachtsgasse 8

Jahrestermine

Samstag, 13.05.2017
Samstag, 16.09.2017
Samstag, 16.12.2017

8.00 – 15.00 Uhr

Kostenfreie Parkplätze, direkter Autobahnanschluss

Info und Tischbestellung

Roman Henn • Postfach 250 115 • 55054 Mainz
Telefon: 0 61 31/69 04 92 • Fax: 0 61 31/9 71 77 27



Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR

Der Cottbuser Sammler Frank Bartel hat 2 Kataloge bei Battenberg herausgegeben: Band 1 Auszeichnungen und Abzeichen der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ sowie Band 2 Auszeichnungen und Abzeichen der Sportgemeinschaften der DDR. Die beiden jeweils ca. 600-seitigen Bände sind vollfarbig bebildert. Es ist schon erstaunlich, in welcher Vielfalt Orden und Abzeichen verausgabt wurden, insbesondere viele regionale. Solche sind sicher eine schöne Ergänzung für eine Heimatsammlung. Die Preisangaben sind für Kataloge auch real, die Hälfte ist meist erzielbar. Da diese Kataloge sicher dauerhaften Bestand haben, ist der Kaufpreis von jeweils 49,90 Euro vertretbar. SBI sprach mit Frank Bartel und fragte ihn, wie er zum Sammeln kam und zu der Herausgabe der Kataloge. **Frank Bartel:** „Ich habe in den 60er Jahren mit dem Wissensstand „Null“ angefangen, „Orden“ zu sammeln. Nach etwa einem halben Jahr habe ich tatsächlich nach vielen Ehrenzeichen auch meinen ersten Orden (Albrecht Ritter II mit Schwertern) erworben. Danach war ich nicht mehr zu bremsen und habe eine Sammlung aufgebaut, wie sie in der DDR gerade noch möglich war. Es war eine Generalsammlung aller Länder und Zeiten. Am Ende hatte ich beispielsweise von jedem sächsischen Orden mindestens ein Stück (Rautenkronen, Sidonien, Maria-Anna I mit Krone, Verdienstorden bis Komtur mit Stern, Albrechtsorden bis Großkreuz mit goldenem Stern und Goldene Albrechtsmedaille, St. Heinrich Komtur) und große Seltenheiten bei den Ehrenzeichen. Zwischenzeitlich ging es mir zu langsam vorwärts, und ich beschloss, mal kurz auch

DDR zu sammeln. Auch da gab es keine Literatur, so dass ich mit dem Aufbau einer DDR-Kartei begann, aus der dann um 1976 ein Buch-Manuskript wurde. Jahrelang habe ich (kleiner Postangestellter im Fernmeldewesen) dann einen Verlag gesucht und wurde überall achtkantig hinausgeworfen. Dann gab es den Zufall, in dem sich auch eine Parteibürokratie verfangen konnte, und so erschien 1979 („mangels politischer Wachsamkeit führender Genossen“) mein Buch über die DDR-Auszeichnungen in DDR-typischer Auflage von 20.000 Stück.

Dann begann der Ärger. Das Sammeln von staatlichen Auszeichnungen war laut Gesetz verboten und ich habe mit dem Buch die „Auszeichnungen der Werktätigen der DDR zu Sammelobjekten herabgewürdigt“. Am Ende wurde Mitte 1989 meine DDR-Sammlung ohne Wiederkehr abgeholt. Die Geschichte meiner DDR-Sammlung ist also ein halber Kriminalroman mit schlechtem Ausgang. Nach der Wende habe ich neu angefangen. Mit Hilfe vieler alter Sammler aus dem Osten habe ich dann ein von Anfang an mit 10 Bänden geplantes Werk über die DDR-Auszeichnungen durchgezogen, angefangen mit I, dann VII, dann VIII, zuletzt III, also die Bände durcheinander, aber mit klarer Linie und am Ende nach Bedeutung und Rang des Inhalts geordnet. Eine ähnliche Katalogserie habe ich auch in den Bibliografien anderer Länder nie gefunden, bin also verdammt stolz auf diese Leistung.

Nun bin ich zu Battenberg-Gietl gewechselt und schreibe weiter; alles weiter Format A5, aber Festeinband und um 600 Seiten, zur Zeit Band 3, der es auf

800 Seiten bringen soll. Band 2 hat erstmals in Deutschland den Versuch unternommen, die Abzeichen der Sportgemeinschaften der DDR zu erfassen. Nie hat es dazu Versuche anderer Sammler gegeben, und ich habe dieses Buch mit 11.000 Abbildungen geschafft. Lustig ist, dass ich dieses Thema niemals gesammelt habe oder sammeln werde. 1988, also noch zu tiefer DDR-Zeit, hat mir der BDOS die Bronzene Ehrennadel verliehen. Das wäre dann ein weiterer politischer Krimi meiner Sammlerzeit.“

ISBN 978-3-86646-112-3 und -126-0 Bd. 2
www.battenberg.de oder im Fachhandel



Internationale Briefmarken-Messe Essen

Die nächsten Termine:

- 11.-13. Mai 2017
- 03.-05. Mai 2018
- 09.-11. Mai 2019
- 14.-16. Mai 2020
- 06.-08. Mai 2021



mit Deutscher und Europa-Meisterschaft für Thematische Philatelie

Messe Essen, Halle 1 A
10-18 Uhr bzw. 10-17 Uhr

**EINTRITT
FREI!**

Veranstalter: Jan Billion Messeagentur · Postfach 10 82 54 · 40863 Ratingen
Telefon + 49 (0) 2102/5 06 75 · Fax + 49 (0) 2102/89 58 25
info@briefmarkenmesse-essen.de · www.briefmarkenmesse-essen.de

Münzen-, Medaillen- und Papiergeldkunde Sektion der Kulturhistorischen Gesellschaft

Die 2017 geschaffene Abteilung setzt sich ein für die Verständigung und Zusammenarbeit von Eigentümern und Sammlern sowie Händlern, Museen und Forschungseinrichtungen.

Sie bietet ihren Mitgliedern und Förderern u.a. Informationen über Fachliteratur und neue Forschungsergebnisse, Konservierung und Reinigung, eigene Wertkataloge und Wertlisten sowie einen Marktplatz und Hinweise auf nützliche Weltnetz-Seiten.

Informationen:

Kulturhistorische Gesellschaft, Sektion mk
Postfach 210365 D - 90121 Nürnberg

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Stade



Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie

Auktionen im Februar, Mai, August und November!

Lassen Sie sich diese Auktionen nicht entgehen und senden Sie uns rechtzeitig Ihre Ansichtskarten und Briefmarken zu.



Wir suchen ständig:

- *hochwertige Künstlerkarten: Jugendstil, Wiener Werkstätten ...*
- *Motive: Schach, Erotik, NS, Judaika, Synagogen, 1. und 2. Weltkrieg ...*
- *Luftfahrt: Flugereignisse, Ballon, Zeppelin ...*
- *Topographie, Vorläufer, Lithographien, Ereignisse ...*
- *Deutschland und Ostgebiete ...*
- *Ausland: Benelux-Staaten, Frankreich, Russland ...*
- *Philatelie: Einzelwerte und Belege, Kolonien, komplette Sammlungen ...*
- *Münzen: Gold- und Silbermünzen*
- *SAMMLUNGEN und POSTEN aller Art !!*

www.stade-auktionen.de



Zuschlag
200,- €



Zuschlag
2.000,- €



Zuschlag
500,- €



Zuschlag
11.000,- €



Zuschlag
500,- €



Zuschlag
150,- €

- ☐ Ich möchte ein Abo (4 Kataloge) zu 50,- Euro (Ausland 70,- Euro).
- ☐ Ich möchte einmalig einen Katalog von Ihrer nächsten Auktion zu 15,- Euro (Ausland 20,- Euro).
- ☐ Ich möchte einliefern/ direkt verkaufen – bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- ☐ Meine Sammelgebiete sind: _____

Name / Adresse: _____

E-mail: _____

Unterschrift: _____

bitte
freimachen

Stade-Auktionen
Markgrafenstraße 5
D-79639 Grenzach-Wyhlen



**Nürnberger Ansichtskarten-
und Papiersammlerbörsen**

26. März 2017
9.00 – 15.00 Uhr

8. Oktober 2017
9.00 – 15.00 Uhr

**Meistersingerhalle
Konferenzräume – Münchener Str. 21**

Information:
Norbert Graf
Woelckernstraße 22 · 91126 Schwabach
Telefon: (09 11) 632 53 53 · Funk: (01 70) 325 89 25

**Börsen & Börsentermine 2017
mit Freikarten von oldthing**

WIR BEZAHLEN IHREN EINTRITT

Berlin - Polster - 25.03.
Dresden - Korczynsky - 18.02. | 22.04. | 02.09. | 09.12.
Düsseldorf - Gatzweiler - 08.04.
Kamenz - Korczynsky - 18.03. | 21.10.
Korntal - Wohnsiedler - 25.03.
Köln - Henn - 07.05. | 03.12.
Frankfurt (Main) - Polster - 08.04. | 26.08.
Mainz - Henn - 21.01. | 13.05. | 16.09. | 16.12.
München - Ritschel - 26.03. | 25.06. | 29.10.
Nürnberg - Graf - 26.03. | 08.10.

• • •
und weitere Sammlerbörsen in Vorbereitung...

Holen Sie sich jetzt online Ihre Freikarte

 www.oldthing.de/freikarten

oldthing.de

Ihr Partner für Sammeln & Seltenes

**Die große Sammlerbörse
in Korntal**

Sa. 25. März 2017
Stadthalle in Korntal · Martin-Luther-Straße 32

**Stuttgarter
Ansichtskartenbörse**
in der Liederhalle in Stuttgart

Sa. 2. Dez. 2017
jeweils von 9 – 15 Uhr

Infos und Anmeldung:
Wohnsiedler · Solitudeallee 85 · 70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 07 11/83 49 07 oder 01 75/35 07 754
Fax: 07 11/83 88 560
E-Mail: info@ansichtskartenwelt.de
www.sammlerboerse-korntal.de
www.ansichtskartenmesse-stuttgart.de

oldthing Berlin
Münz-, Briefmarken-
& Ansichtskarten- Börsen 2017



Berlin-Ostbahnhof

30. April, 22. Okt. & 26. Nov. 2017
jeweils 9-17 Uhr Eintritt frei!

Münz-, Briefmarken- & Ansichtskarten-Börse. In der Haupthalle und der Einkaufspassage des Berliner Ostbahnhofes Koppenstr. 3 10243 Berlin

oldthing märkte 030/29002010 www.oldthing.de

Datum	Ort	Adresse	Info-Telefon	Veranstalter	Sammelgebiete
18.02.2017	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
19.02.2017	Freital	Kulturhaus Lutherstr. 2	0351-6500318	Verein R. Jahn	Bm
19.02.2017	Wittstock	Stadthalle Ringstr.	03394-440684	Vereine	Bm, Mü, Ak
2.-4.3.2017	München	MOC	02102-50675	Jan Billion	Bm-Messe
04.03.2017	Moers NRW	Hotel Moers van der Valk Krefelder Str. 169	01577-2177604	Verein	Mü, Banknoten
4.-5.3.2017	München	MOC Halle 2 und 3 (Numismata)	089-26 83 59	Münzen-Modes	Mü-Messe
05.03.2017	Zschopau	Berufliches Schulzentrum	037 25-22336	Vereine	Bm, Mü, Ak
11.03.2017	Heidenau	Drogenmühle Dresdner Str. 25	0351-2023285	F. Hofmann	Bm
12.03.2017	Wasserburg/Inn	Badria-Halle Alkorstr. 14	08071-6735	Bm-Verein	Ak, Bm, Mü
12.03.2017	Ettelbruck/Luxemburg	Deichhalle, rue du Deich	00352-621 476598	Jean-L. Reuter	Ak, Bm, Mü
18.03.2017	Kamen	Kabi Hotel am Flugplatz Macherstr.142	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
19.03.2017	Regensburg	RT-Halle	0941-36993806	Verein	Mü
19.03.2017	Brüssel	Av. a. Dumontlaan 10 1200 Woluwe	+32 (0)470 694 132	Manneken Pis	Ak
19.03.2017	CH Lausen	Mehrzweckhalle Stulz	0041-61921 1664	A.Weibel	Ak, Bm, Mü, Lit.
25.03.2017	Heidelberg-Sandhausen	Festhalle Am Festplatz 7	06224-51794	Verein	Ak, Bm, Mü
25.03.2017	Berlin	Ludwig-Loewe-Höfe Wiebeistr. 42	040-330190	Polster & Rutsch	Ak, Bm, Mü, Tk
25.03.2017	Kortal	Stadthalle Martin-Luther-Str. 32	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak, Bm, Mü
25.03.2017	Jena Lobeda West	Stadtteilzentrum Lisa W.-Seelenbinder-Str. 28a	0170-8345691	Geßner	Mü, Bm
26.03.2017	Ludwigslust	Sportheile, Tschentnir Str. 1	040-330190	Polster & Rutsch	Ak, Bm, Mü, Tk
26.03.2017	München	Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricherstr. 35	08106-4723	Ritschel	Ak
26.03.2017	Nürnberg	Meistersingerhalle Münchner Str.	0911-6325353	Bajorat	Ak, Lit.
26.03.2017	Magdeburg	AMO Kulturhaus E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
26.03.2017	Mühlbeck-Friedersdorf	Antikgasthof Stern, OT Friedersdorf, Buchdorf	03493-511201	Bitterf. Bm-Freu.	Bm, Mü, Ak
31.3.-1.4.17	Ljubljana/Slowenien	Ljubljana Exhibition and Convention Centre	+386 (0)1 3002600	Exhibition Centre	Ak, Bm, Mü
01.04.2017	Leipzig	Schützenhof Leutzsch Hans-Driesch-Str.	034203-31630	Verein	Ak
01.04.2017	Weixdorf	Foyer Grundschule Am Zollhaus 1	0170 – 923 80 57	Grüneberg	Mü, Bm, Ak
02.04.2017	Aachen-Burtscheid	Kurpark-Terrassen Dammstr. 40	02408-6973	Papierania	Ak, Papier, Aktien
02.04.2017	I Lana bei Meran	Lanaphil Raiffeisenhaus A.-Hofer-Str. 9	0039-338-4901550	Innerhofer	Ak, Bm
02.04.2017	Freiberg	Neue Mensa Agricolastraße 10a	03731-245763	FMF, H. Herholz	Mü, Bm, Ak
7./8.4.2017	A-Wien, Austria	Congress Center der Reed Messe Wien	089-26 83 59	Münzen-Modes	Mü-Messe
08.04.2017	Frankfurt-Main Höchst	Jahrhunderthalle, Casino West	040-330190	Polster & Rutsch	Ak, Bm, Mü, Tk
08.04.2017	Gera-Zwötzen	Volkshaus Liebschwitz Str. 130	0365-37303	Kulturbund Gera	Mü, Bm, Ak
08.04.2017	Düsseldorf	Kolpinghaus im Hof des Hotels Townhouse	02054-940562	Gatzweiler	Ak
09.04.2017	Neusäß bei Augsburg	Stadthalle, Hauptstr. 26	0821-813446	Münzverein, Mohr	Mü
09.04.2017	Kreuzau	Kleinfesthalle Windener Weg	02422-4715	Schrödel	Ak
14.04.2017	Bautzen	Haus der Sorben Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, Lit., Orden
22.04.2017	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
23.04.2017	Zwönitz	Mehrgenerationenhaus G.-A.-Zeidler-Str.	037754-3617	P. Neubert	Ak
23.04.2017	Karlsruhe	Schwarzwaldhalle, Festplatz 9	07161-9874448	Verein	Mü
23.04.2017	Luxemburg	Rue Th. flammang L-5618 Mondorf-Les-Bains	+352 621 185 786	arco Valentini	Mü, Bm
30.04.2017	Berlin	Ostbahnhof Haupthalle	030-29002010	oldthing	Ak, Bm, Mü
30.04.2017	Gundelfingen	Brenzhalle	09073-537	H. Scherm	Bm, Mü, Ak
30.04.2017	Zittau Sparkasse Oberlausitz DG	Frauenstr. 21	03583793467	Pflugbeil	BM
01.05.2017	Rositz	Kulturhaus an der B 180	034498-22616	Stange	Ak, Bm, Mü
01.05.2017	Hannover	Congress Zentrum Niedersachsenhalle	0511-323744	Walczak	Mü
06.05.2017	Dresden	Ufa-Kristallpalast St.-Petersburger-Str.	0177-2817174	Korczynsky	Film- & Autogrammbörse
07.05.2017	Marienberg	Stadthalle W.-Mehner-Str. 3	03735-61880	Weichel	Mü, Ak, Orden
07.05.2017	Köln-Mülheim	Stadthalle Mülheim Jan-Wellem-Str. 2	06131-690492	Henn	Ak, Bm
11.-13.5.17	Essen	Messe, Halle 1A	02102-50675	Jan Billion	Bm
13.05.2017	Mainz	Haus der Jugend Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
13.05.2017	Hoyerswerda	Kongress-Zentrum	035602-51838	Duy	Mü
19.-21.5.17	Italien Verona-Süd	Fiera de Verona	0458007714	Veronaphil	Ak, Bm, Mü
19./20.5.17	Paris/Frankreich	Espace Champperret	0033-681975990	Cartexpo	Ak
20.05.2017	Magdeburg	Messe, Tessenowstr. 9 – ab 15 Uhr	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
25.05.2017	Reichenbach/Vogtland	Neuberinhaus, Weinholdstr.	03565-386803	Verein / Baaske	Mü
28.05.2017	Wien	Mensa im Freihaus Wiedner Hauptstr. 8	0664-738515218	Hans Kreuzer	Ak
11.06.2017	Saarlouis-Roden	Kulturhalle, Hochstr. 41	Josef Müller	06835-7923	Ak, Bm
18.06.2017	Bischofswerda	Rathaus Großer Saal Kamenzer Str.	0174 324 38 46	Münzverein	Mü, Bm
24.06.2017	Dresden	Haus der Presse Foyer Ostra-Allee 20	0351-48642443	SZ GmbH	Ak, Bm, Mü
25.06.2017	München	Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricherstr. 35	08106-4723	Ritschel	Ak
25.06.2017	Luxemburg-Limpertsberg	Avenue Victor Hugo 60	+352 691834926	Maurice Kirsch	Ak, Bm, Mü, Lit.
26.08.2017	Frankfurt-Main Höchst	Jahrhunderthalle, Casino West	040-330190	Polster & Rutsch	Ak, Bm, Mü, Tk
27.08.2017	Bad Fallingbosten	Heidmark-Halle Soltauer Str. 39	040-330190	Polster & Rutsch	Ak, Bm, Mü, Tk
02.09.2017	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
7.-9.9.17	Prag/Tschech. Republik	PVA Expo Messegelände Beranovych 667	0042- 223 014 424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü
09.09.2017	Weixdorf	Foyer Grundschule Am Zollhaus 1	0170 – 923 80 57	Grüneberg	Mü, Bm, Ak
10.09.2017	Dortmund	Westfalenhalle 2	0221-80149650	Münzfachhandel	Mü-Messe
16.09.2017	Freiberg	Tivoli Freiberg, Dr.-Külz-Str. 3	03731-245763	FMF, H. Herholz	Mü, Bm, Ak
16.09.2017	Mainz	Haus der Jugend Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
16.09.2017	Hoyerswerda	Kongress-Zentrum	035602-51838	Duy	Mü
16./17.9.17	Stuttgart	Hans-Martin-Schleyer-Halle Mercedesstr. 69	030 32 76 44 01	World Money Fair	Mü-Messe
17.09.2017	Bautzen	Haus der Sorben Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, Lit., Orden
23.09.2017	Heidelberg-Sandhausen	Festhalle Am Festplatz 7	06224-51794	Verein	Ak, Bm, Mü
24.09.2017	Zittau Sparkasse Oberlausitz DG	Frauenstr. 21	03583793467	Pflugbeil	BM
24.09.2017	Freital	Kulturhaus Lutherstr. 2	0351-6500318	Verein R. Jahn	Bm
24.09.2017	Mühlbeck-Friedersdorf	Antikgasthof Stern, OT Friedersdorf, Buchdorf	03493-511201	Bitterf. Bm-Freu.	Bm, Mü, Ak
24.09.2017	Wien	Mensa im Freihaus Wiedner Hauptstr. 8	0664-738515218	Hans Kreuzer	Ak
30.09.2017	Cottbus	Messe Cottbus, Vorparkstr. 5 – ab 15 Uhr	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
01.10.2017	Marienberg	Stadthalle W.-Mehner-Str. 3	03735-61880	Weichel	Mü, Ak, Orden
08.10.2017	Nürnberg	Meistersingerhalle Münchner Str.	0911-6325353	Bajorat	Ak, Lit.
08.10.2017	I Lana bei Meran	Lanaphil Raiffeisenhaus A.-Hofer-Str. 9	0039-338-4901550	Innerhofer	Ak, Bm
14.10.2017	Leipzig	Schützenhof Leutzsch Hans-Driesch-Str.	034203-31630	Verein	Ak
14.10.2017	Heidenau	Drogenmühle Dresdner Str. 25	0351-2023285	F. Hofmann	Bm
14./15.10.17	Berlin	Messegelände Funkturm, Halle 9 (Numismata)	089-26 83 59	Münzen-Modes	Mü-Messe
14./15.10.17	Berlin	Messegelände Funkturm	089-26 83 59	Münzen-Modes	Bm-Messe
15.10.2017	Grimma	Rathausaal, Markt	03437-913503	St. Lehn	Bm, Ak, Mü
21.10.2017	Kamen	Kabi Hotel am Flugplatz Macherstr.142	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
22.10.2017	Berlin	Ostbahnhof Haupthalle	030-29002010	oldthing	Ak, Bm, Mü
26.-28.10.17	Sindelfingen	Messe	02102-50675	Jan Billion	Bm
28.10.2017	Hof/Bayern	Freiheitshalle Kulmbacher Str. 4 – ab 15 Uhr	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
28.10.2017	Jena Lobeda West	Stadtteilzentrum Lisa W.-Seelenbinder-Str. 28a	0170-8345691	Geßner	Mü, Bm
29.10.2017	München	Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricherstr. 35	08106-4723	Ritschel	Ak
29.10.2017	Magdeburg	AMO Kulturhaus E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
29.10.2017	Bischofswerda	Rathaus Großer Saal Kamenzer Str.	0174 324 38 46	Münzverein	Mü, Bm
29.10.2017	Zwönitz	Mehrgenerationenhaus G.-A.-Zeidler-Str.	037754-3617	P. Neubert	Ak
04.11.2017	Gera-Zwötzen	Volkshaus Liebschwitz Str. 130	0365-37303	Kulturbund Gera	Mü, Bm, Ak
4./5.11.17	Frankfurt/Main	Forum der Messe Frankfurt (Numismata)	089-26 83 59	Münzen-Modes	Mü-Messe
05.11.2017	Reichenbach/Vogtland	Neuberinhaus, Weinholdstr.	03565-386803	Verein / Baaske	Mü
11.11.2017	Hoyerswerda	Kongress-Zentrum	035602-51838	Duy	Mü
12.11.2017	Aachen-Burtscheid	Kurpark-Terrassen Dammstr. 40	02408-6973	Papierania	Ak, Papier, Aktien
19.11.2017	Würzburg-Lengfeld	Kürnachthalle	0931-71572	Schmollinger	Mü, Ak
19.11.2017	Mühlbeck-Friedersdorf	Antikgasthof Stern, OT Friedersdorf, Buchdorf	03493-511201	Bitterf. Bm-Freu.	Bm, Mü, Ak
19.11.2017	Hülzweiler (Saar)	Haus für Kultur und Sport, Talstr.	06823-54449	Verein	Ak, Bm, Mü
19.11.2017	Freital	Kulturhaus Lutherstr. 2	0351-6500318	Verein R. Jahn	Bm
25.11.2017	Leipzig-Großpösna	EKZ Pösnapark Sepp-Versch-Str. 1	0351-8014404	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
26.11.2017	Berlin	Ostbahnhof Haupthalle	030-29002010	oldthing	Ak, Bm, Mü
02.12.2017	Stuttgart	Liederhalle Berliner Platz 1	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak
03.12.2017	Köln-Mülheim	Stadthalle Mülheim Jan-Wellem-Str. 2	06131-690492	Henn	Ak, Bm
03.12.2017	Hannover	Congress Zentrum Niedersachsenhalle	0511-323744	Walczak	Mü
09.12.2017	Dresden	Alte Mensa TU Dresden, Dülferstraße	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
16.12.2017	Mainz	Haus der Jugend Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
16.12.2017	Hoyerswerda	Kongress-Zentrum	035602-51838	Duy	Mü
17.12.2017	Neusäß bei Augsburg	Stadthalle, Hauptstr. 26	0821-813446	Münzverein, Mohr	Mü

INTERNATIONALE SAMMLERMÄRKTE

ANSICHTSKARTEN • BRIEFMARKEN • GELDSCHEINE
HEIMATLITERATUR • PAPIERANTIQUITÄTEN • MOSAIKS
SAMMELBILDER & ALBEN • MÜNZEN • ALLES AUS PAPIER



Hotel am Flugplatz
Kamenz



Leipzig-Großpösna



Alte Mensa, Dülferstr. 1

Standgebühren:

Dresden:

Sammlertisch klein	80x80 cm	15 €	RW. 20 €
Sammlertisch mittel	120x80 cm	22,50 €	RW. 30 €
Sammlertisch groß	160x80 cm	30 €	RW. 40 €
Händlerstand mittel	240x80 cm	45 €	RW. 60 €
Händlerstand groß	360x80 cm	60 €	RW. 80 €

Leipzig:

Verkaufsstand U-förmig, ca. 2x2 m, 60 €
Glasvitrine 150x50 flach, ideal für Münzen, 25 €
oder lfm. 20 € (eigene Tische, bis zum Boden mit Tüchern bedeckt)

Kamenz:

Tisch 120x60 cm, 19 €, RW. 23 €

Filmbörsen:

Tisch 220x70 cm, 35 €

Cottbus:

Händlerstand m. Tischen 170x70 cm, 25 € oder m. eig. Tischen lfm. 10 €

Hof:

Tisch 180x65 cm, 28 € oder mit eigenen Tischen lfm. 10 €

Magdeburg:

Tisch 130x70 cm, 23 € oder mit eigenen Tischen lfm. 10 €

Sa. 18.02.2017	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 18.03.2017	9–14.00 Uhr	Kamenz KABI, Hotel am Flugplatz, Macherstr. 142
Sa. 22.04.2017	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 06.05.2017	10–16.00 Uhr	Dresden Ufa-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a
FILM- & COMICBÖRSE, Filmplakate, Filmposter, Programme, AK, DVDs, Blu-ray, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m.		
Sa. 20.05.2017	15–23.00 Uhr	Magdeburg Messe, Tessenowstr. 9 (parallel Nachtflohmarkt!)
Sa. 02.09.2017	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 30.09.2017	15–22.00 Uhr	Cottbus Messe, Vorparkstr. 5 (parallel Nachtflohmarkt!)
Sa. 21.10.2017	9–14.00 Uhr	Kamenz KABI, Hotel am Flugplatz, Macherstr. 142
Sa. 28.10.2017	15–23.00 Uhr	Hof Freiheitshalle, Kulmbacher Str. 4 (parallel Nachtflohmarkt!)
Sa. 25.11.2017	10–18.00 Uhr	Leipzig-Großpösna EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str.
Sa. 09.12.2017	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 17.02.2018	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 17.03.2018	9–14.00 Uhr	Kamenz KABI, Hotel am Flugplatz, Macherstr. 142
Sa. 21.04.2018	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 05.05.2018	10–16.00 Uhr	Dresden Ufa-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a
FILM- & COMICBÖRSE, Filmplakate, Filmposter, Programme, AK, DVDs, Blu-ray, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m.		
Sa. 08.09.2018	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 20.10.2018	9–14.00 Uhr	Kamenz KABI, Hotel am Flugplatz, Macherstr. 142
Sa. 24.11.2018	10–18.00 Uhr	Leipzig-Großpösna EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str.
Sa. 15.12.2018	9–14.00 Uhr	Dresden Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.



Aufbau immer 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn! Anmeldung und Information:
JK-Veranstaltungen & AK-Versand, Jörg P. Korczynsky, Bertheltstr. 5, D-01307 Dresden
Tel 01 77-2 81 71 74, Fax 0 32 22-9 30 09 39

E-Mail: Joerg.Korczynsky@gmail.com • E-Postbriefe: Joerg.Korczynsky@epost.de
Besuchen Sie uns bei ebay! Verkäufername: joergszdresden

www.sammlerwelt-dresden.com

Sammlerbörsen-Termine • Alte Ansichtskarten • Sammelbilderalben • Literatur • Zubehör uvm